

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 4/Dezember 2015



Flüchtlinge in Münsing
**Bürger informieren
sich über die Situation,**
Seite 25



Rechtzeitig zu Weihnachten
**Der zweite Band der
Münsinger Chronik,**
Seite 46



Verdiente Auszeichnung
**Umweltpreis für
Leni und Horst Wendt**
Seite 21



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Wichtig: Änderung der
Müllabfuhrgebühren**
Seite 18



Renault KADJAR

Nicht warten. Starten.



ab monatlich

169,- €

Renault Kadjar LifeENERGY TCe 130: Fahrzeugpreis* 22.337,59 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 4.500,- € Nettodarlehensbetrag 17.837,59 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 169,- € und eine Schlussrate: 9.926,11 €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag der Raten 19.897,11 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 24.397,11 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2015.

• Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 – 3,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

BERGER STR. 4A
82335 BERG/ALLMANNSHAUSEN
TEL. 08151-50597
WWW.BOLZMACHER.DE

*Abbildung zeigt Renault Kadjar Bose® Edition mit Sonderausstattung.

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
unseren Kunden und Bekannten!*

Auf ein Wort

**Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,**



in den Gemeindesaal sind im November die ersten Kinder und Erwachsenen eingezogen. Ein kleines Mädchen mit ihrem Vater stand am Anfang der nach und nach zugewiesenen Menschen und lächelte. Dieses frohe Kinderlächeln blieb bis zum heutigen Tag.

Wir leben in einer sehr aufgeschlossenen und hilfsbereiten Gemeinde.

Vom Hausmeister bis zum Helferkreis gibt es viele zupackende Hände, die unsere neuen Gäste empfangen und sofort mit der Starthilfe beginnen. Bürger aus allen Ortsteilen besuchen unsere Veranstaltungen und bringen sich ganz spontan ein.

Das ist für mich persönlich das erfreulichste Erlebnis des Jahres und sollte uns Mut machen, unsere Herausforderungen positiv anzugehen. Ganz entschieden müssen wir den Schwarzmalern entgegenzutreten, die sich vorschnell Urteile erlauben oder Ängste schüren. Allerdings müssen wir uns als kleinere Kommune auch die Frage stellen dürfen, was wir künftig im Ehrenamt oder auch in der Verwaltung bewältigen können. Eigene Planungen dürfen nicht ins Stocken geraten. Denn sie dienen sozialen und kulturellen Ideen, die uns noch mehr zusammenbringen sollen.

Und wir sollten nicht übersehen, dass in unserer Gemeinde auch andere Menschen leben, die Hilfe, Zuwendung und Menschlichkeit brauchen. Dieses Netzwerk der Nachbarschaft gilt es, zu erhalten und auszubauen. Dazu ist jeder Beitrag willkommen.

Daher widme ich meinen Dank stellvertretend allen, die in den Vereinen und Institutionen oder als Einzelpersonen ihre Beiträge dazu leisten. Vom Sprachkurs bis zum Sport und vom kulturellen Angebot bis zum Fahrdienst.

Ich wünsche Ihnen ein besonderes Weihnachten mit Begegnungen, Erholung und Freude!

Grasl

Michael Grasl

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	9
Gemeinde Infos	14
Umwelt	21
Soziales	25
Schule & Kindergarten	32
Kultur	36
Energiewende	42
Geschichte(n)	44
Vereine	
Wasserwacht Ammerl.	54
Schule PLUS	56
Feuerwehr Münsing	58
Gesangverein M-A	60
Förderverein Musikerz.	61
Musikkapelle Münsing	62
Ostuferschutzverband	64
SV Münsing-Ammerl.	66
Poccigesellschaft	69
Almenrausch Schützen	72
Frauenbund Münsing	74
VDK	76
Judoverein	78
Tromposaund	80
Pfarrverband Münsing	82
Gartenbauverein Müns.	84
Trachtenverein Seeröserl	87
Marktplatz Münsing	88
Veranstaltungskalender	89
Inserenten/Impressum	90

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

4/2015

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 74 66 Fax 081 77/99 74 68
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in
verschiedenen Größen

Ihr
Land Markt®

Graf
GmbH



Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing

Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2

graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

✓ **Minibagger-
Verleih**

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax ☎-99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 ☎-723
grasl@muensing.de

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 ☎-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 ☎-721
oettl@muensing.de

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung
Für Berufstätige können
Termine individuell auch
morgens und am späten
Nachmittag geplant werden.
Terminvereinbarung über
grasl@muensing.de
oder Tel. 08177/9301-30

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 ☎-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 ☎-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 ☎-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 ☎-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 ☎-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KVÜ

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/62 98-21
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-20
angelika_sternkopf@
geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 ☎-711
kuehn@muensing.de

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 ☎-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 ☎-745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal ☎-90 ☎-790

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448
^Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Abwasser

Abwasserverband
Starnberger See
Telefon 08151/90882-6
Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/1563528

Störungsdienst E.ON Bayern

Telefon 0180/141 92 091

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404

Hausmeister

Gemeindezentrum
Peter Reiser
Telefon 0172/649 68 27

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen
Öffnungszeiten (ab 30.3.):
Sommerzeit
Mo,Di,Do,Fr. 13:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbühl

Quarzbühl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0
Öffnung für Privatpersonen
Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag
Öffnung f. Gewerbebetriebe
Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing

Gruppe 1: T. 08177/9301-56
Gruppe 2: T. 08177/9301-57
Gruppe 3: T. 08177/9301-58

Heinrich-Obermaier- Kindergarten

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten Waldameisen

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt St. Michael

Schulstr. 12, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair, Tel. 08177/347

Kulturbeauftragter

Christoph Bühring-Uhle
Telefon 08177/931670
Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110

Nachbarschaftshilfe/ Fahrdienste

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

VDK Münsing-Holzhausen, Vorstand

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl, Tel. 08171/21023

Notruf, Beratung & Frauen- haus

Tel. 08171/18680
**Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen** Tel. 08000/166016

Versichertenberaterin der Deut. Rentenversicherung

Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Matthäus Kiesl

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2016!*

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieierung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgesch. Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen

- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Wassergebühr 1,59 €/m³
+ mtl. Grundgebühr
3,50/4,00/5,00 €*

Schmutzwassergebühr
2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
0,85 €/m² p. a.**

**Herstellungsbeiträge
Neuanschießer**

Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,41 €

Altanschießer

Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,27 €

Abwasserabgabe
für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Hundesteuer (pro Jahr)
1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1000,00 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
**erhoben durch Abwasserzweckverband

Hebesätze

Grundsteuer A 260 %
(Landes-Ø 2012 = 331,2 %)
Grundsteuer B 270 %
(Landes-Ø 2012 = 325,3 %)
Gewerbesteuer 300 %
(Landes-Ø 2012 = 328,6 %)

Müllabfuhrgebühren

Tonne (grau) 80 l = 167,40 €
120 l = 233,40 €
240 l = 444,00 €

Container
(grau) 1.100 l = 2020,20 €

Die Gebühr wird für vierzehntägige Abfuhr erhoben.

Grüne u. braune Mülltonne
sind 2015 noch gebührenfrei.

Gewerbe An-, Ab- und Um-
meldungen jeweils 20,00 €

Personalausweis Ausstellung
• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 28,80 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung
• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 59,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 91,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €
• Kinderpass 13,00 €

Wasserwerte*

**Münsing
Brunnen Ammerland**
Nitrat 14,8 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,33
Härtebereich n. dH: 21,4° **

**Holzhausen
Brunnen Seeheim**
Nitrat 20,4 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,22
Härtebereich n. dH 22,3° **
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).
**sehr hart

Heinrich-Obermaier- Kindergarten

Benutzungsgebühr nach
vereinbarten Buchungszeiten
bis 1 Stunde 50 €
1 bis 2 Stunden 63 €
2 bis 3 Stunden 73 €
3 bis 4 Stunden 85 €
4 bis 5 Stunden 94 €
5 bis 6 Stunden 104 €
6 bis 7 Stunden 115 €
mehr als 7 Stunden 137 €
Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen
Nachlass von max. 100 €/mtl.

15.9.2015

Der Auftrag für die Montage neuer Fenster und einer Eingangstüre für das Feuerwehrhaus Münsing wird zu einem Angebotspreis in Höhe von 17.542,24 € brutto an die Schreinerei Huber aus Münsing vergeben.

Den Auftrag für die Sanierung des Flachdaches im Kindergarten Holzhausen erhält die Firma Wendt Bau- und Kunstspenglerei aus Münsing zu einem Angebotspreis von 35.573,43 € brutto.

Mit den Steinmetzarbeiten zum LORIOT-Denkmal werden die Hötzendorfer Granitwerke, Merckenschlager GmbH beauftragt. Der Preis für die Arbeiten beträgt 13.149,50 € brutto.

Die Prüfung der Planungsunterlagen zum Hochwasserschutz Ammerland ist abgeschlossen. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim erstellt derzeit das Gutachten. Um unnötige Kosten zu vermeiden, wird die Prüfung der Standsicherheitsnachweise erst in Auftrag gegeben, wenn erkennbar wird, dass mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

29.9.2015

Der Gemeinderat wird über den neuen Sachstand zum Radweg Weipertshausen-Münsing informiert. Nachdem der Grunderwerb nicht vollständig getätigt werden kann, erarbeitet das Planungsbüro derzeit eine Alternative, die sodann mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim – insbesondere im Hinblick auf die Förderfähigkeit – abgestimmt wird.

Beim Radweg Degerndorf favorisiert der Gemeinderat weiterhin den Einbau einer Überquerungshilfe in die Kreisstraße TÖL 20 und beauftragt die Verwaltung, die Grunderwerbsverhandlungen wieder aufzunehmen. Zusätzlich ist zu überprüfen, ob die Überquerungshilfe ein Stück nach Norden verschoben werden kann.

In acht Klassenzimmern der Schule wird die Medienausstattung (Beamer, Lautsprecher, Dokumentenkamera, Verkabelung, Leinwand u. a.) erweitert. Der Auftrag dafür wird an die Firma AVS-Handels GmbH aus München zu einem Preis von 15.220,10 € brutto vergeben. Die Lieferung und Installation eines Schul-Medien-Servers soll durch die Firma MaWoH Systemhaus GmbH, Karlsruhe, zu einem Bruttopreis von 2.439,50 € erfolgen.

HEINER'S
Fahrschule

Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de



**Malerbetrieb
Günther Breiter**

**Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb**

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Ebenso wird die Wartung beauftragt, deren jährliche Kosten 178,50 € brutto betragen. Die Lieferung und Installation neuer PCs in den Klassenzimmern, im Lehrerzimmer und im IT-Raum wird von der Firma Freytag & Hagn, Söcking, durchgeführt. Die Hardwarekosten belaufen sich auf 17.422,79 € brutto.

13.10.2015

(öffentlicher Bauausschuss)

Herr Werb vom Büro Corwese stellt den erarbeiteten Masterplan für die Breitbandversorgung der Gemeinde Münsing vor. Der Gemeinderat erhält einen Überblick über die notwendige Technik und Netzarchitektur. Anhand von Planbeispielen ist erkennbar, wo in Zukunft Rohre verlegt werden müssen. Herr Ditz, ebenfalls Büro Corwese, er-

läutert im Anschluss das weitere Vorgehen im Förderverfahren.

20.10.2015

Bürgermeister Grasl berichtet kurz über den aktuellen Ausbauzustand der im Bau befindlichen Windkraftanlagen in der Gemeinde Berg.

Herr Dr. Johannes Bernwieser und Herr Dr. Benno Gantner stellen das 2012/2013 gestartete Projekt „Chronik Münsing“ vor und teilen insbesondere mit, dass der sich in Arbeit befindliche und von Willi Schwarz konzipierte Band 2 mit dem Arbeitstitel „Die Ortschaft Münsing im 20. Jahrhundert“ Ende 2015 in den Handel kommen soll.

Der Gemeinderat berät darüber, wo und wie auf eigenen Grundstücken Un-

terkünfte für Asylbewerber entstehen könnten.

Herr Adldinger vom gleichnamigen Architekturbüro legt dem Gemeinderat vier Alternativen zur Bebauung des Grundstückes an der Hauptstraße (ehem. Milchhaus) für den sozialen Wohnungsbau vor.

Die Burschenschaft Ammerland hat einen neuen Standort für den Maibaum gefunden, und zwar auf dem gemeindlichen Grundstück Ammerlander Hauptstraße 10 (Feuerwehrhaus). Der Gemeinderat wies darauf hin, dass der Standort sicher aufgrund der Enge nicht optimal ist.

10.11.2015

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2014 fest.



Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b



GRAF
ENERGIE UND GEBÄUDETECHNIK

**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



**Elektroinstallation
Beleuchtungstechnik
Alarmanlagen
Videotechnik
Datennetzwerke
Telefonanlagen
Sprechanlagen**

IHR FACHMANN FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK
Michael Graf Elektro GmbH
www.graf-elektro.com

Bachstr. 31 82541 Münsing
Tel. 08177/352 Fax 08177/1019
E-Mail: graf.elektro@t-online.de



*Das kmh-Team
freut sich auf Euch*

kmh-Fahrschule.de
Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171 / 29555

Alle über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben (gem. Art. 66 Abs. 1 GO) waren unabweisbar und die Deckung gewährleistet.

Da der Wartungsvertrag für das Kopier- und Drucksystem in Rathaus und Schule ausläuft, wurden neue Angebote eingeholt. Mit der Bereitstellung und Wartung der Geräte über die nächsten 60 Monate wird die Firma Konica Minolta aus Weilheim zu monatlich 464,10 € brutto (Gesamtpreis für 60 Monate = 27.846 €) beauftragt.

Die vorliegenden öffentlich-rechtlichen Verträge zwischen der Stadt Wolfratshausen, der Gemeinde Berg, der Gemeinde Icking und der Gemeinde Münsing zur Regelung der Schulaufwandumlage der Mittelschulen Wolfratshausen und Wolfratshausen-Walldram werden hiermit genehmigt.

Bürgermeister Grasl und GRin Reitenhardt berichten über die Anzahl der bisher im Gemeindesaal aufgenommenen Asylbewerber und deren weitestgehend problemlose Eingewöhnungsphase.

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass die Gemeinde nur noch wenige Wohnungen für sozial schwächere Familien und Alleinstehende zur Verfügung hat. Zudem steigt sicher auch die Nachfrage nach günstigem Wohnraum. Daher beschließt der Gemeinderat, dass auf dem Grundstück Hauptstraße 25 sozialer Wohnungsbau auf Grundlage bisheriger Vorüberlegungen stattfinden soll. Dabei soll eine aufgelockerte Gebäudestruktur mit 1-2 Gewerbeeinheiten vorgesehen, auf eine energetische Bauweise, Barrierefreiheit und eine bedarfsgerechte Stellplatzsituation geachtet werden. Das zu verfeinernde Konzept des Architektur-

büros Adldinger soll dem Gemeinderat im nächsten Schritt vorgestellt werden. Es wird angestrebt, das Gebäude durch einen Generalunternehmer schlüsselfertig errichten zu lassen. Eine Vergabe an Bauträger kommt nicht in Frage, da die Gemeinde die Wohnungen nach eigenen Kriterien vergeben möchte. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermöglichkeiten für sozialen Wohnungsbau zu prüfen und die planerischen sowie vergaberechtlichen Vorarbeiten bis zur Beschlussreife zu leisten.

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung für das alte LF8 der Feuerwehr Holzhausen durch ein TSF-L zu. Die Beschaffung ist für 2016 zu planen. Holzhausen hat mit zwei Schullandheimen, mehreren Hotel- und Gastronomiebetrieben und einem topographisch bewegten Gebiet einen sehr anspruchsvollen Schutzbereich. ■



AUTO MAY

Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE



Wir bilden aus mit Herz und Verstand! Zum 1.09.2016 suchen wir:

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Straßenbauer (m/w)

Rohrleitungsbauer (m/w)

Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Wir wünschen uns aufgeweckte, motivierte Schulabgänger mit gutem Hauptschulabschluss. Ein paar „Schnuppertage“ sind jederzeit möglich.

Eintrittstermin nach Absprache:

Polier/Vorarbeiter für Tief- und Straßenbau (m/w)

mit mehrjähriger Berufserfahrung und gutem technischen Wissen auf diesem Gebiet. Wochenplanung, Tagesplanung und eine lückenlose Baustellendokumentation sind für Sie selbstverständlich. In Ihrem Team verstehen Sie zu motivieren und geben Ihren Mitarbeitern klare Ziele vor. Die Wirtschaftlichkeit der Baustelle immer im Blick, arbeiten Sie auch selbst tatkräftig mit. Sozialkompetenz im Umgang mit Auftraggebern und unseren Mitarbeitern ist uns besonders wichtig.

Eintritt nach Absprache:

Bauleiter für Tief- und Straßenbau (m/w)

für die Beratung unserer Kunden, Erstellung von Angeboten, Arbeitsvorbereitung der Baustellen mit Bauablaufplänen, Baustellensteuerung unter Beachtung von Terminen und Kosten, rechtssichere Dokumentation der Baustelle und zeitnahe Abrechnung.

Sie sind Techniker, Meister oder Bauingenieur? Dann kontaktieren Sie uns für weitere Infos, denn wir suchen genau Sie!!

Eintritt nach Absprache:

Mitarbeiter Einkauf von Baustoffen und Bauleistungen (m/w)

für die komplette Einkaufsabwicklung von Bezugsquellenforschung bis Rechnungsprüfung. Auch Preisverhandlungen, Optimierung von Frachten und Lagerbeständen gehören zu Ihrer Aufgabe. Hierfür wünschen wir uns einen motivierten Bewerber (-in) mit sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift, einer kaufmännischen Ausbildung und sehr guten EDV-Kenntnissen Internet, MS Office und Warenwirtschaft.

Gerne geben wir Ihnen telefonisch noch weitere Auskünfte: Frau Völk Tel. 08171-430331

Verbesserung der Trinkwasserversorgung

Wasserverluste in Münsing auf historischem Tiefstand

(mg) Dem Arbeitskreis Trinkwasser wurde in seiner Sitzung vom Dienstag die aktuelle Entwicklung der Wasserverluste vorgestellt.

Dabei wurde im Zeitraum 2014/2015 mit 15 % der niedrigste Wert seit 1994 gemessen. 2006/2007 lag der Wert noch bei 47 %. Dieser Indikator für die Stabilität des Wasserleitungsnetzes ist ein Zeichen für eine vorausschauende und zielgerichtete Vorgehensweise beim Unterhalt unserer Versorgung sowie bei notwendigen Investitionen.

Neben dem Bau des Brunnen III, der 2010 in Betrieb genommen wurde, erneuert die Gemeinde jedes Jahr einen Teil ihrer Leitungen bevorzugt an Schwerpunk-

ten mit erhöhtem Rohrbruchvorkommen. So wurden dieses Jahr insgesamt 330.000,- € für Baumaßnahmen eingeplant. In Ambach an der Holzbergstraße und am Simetsbergweg wurde die Erneuerung der Hauptleitungen erst kürzlich fertiggestellt.

Das seit Jahren einwandfreie Trinkwasser kommt aus dem Brunnen III in Ammerland und aus dem Brunnen in Seeheim.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren alle Hochbehälter auf den technisch neuesten Stand gebracht, das Leitungsnetz digitalisiert und eine Prozessleit- und Regelungstechnik einbauen lassen. Wasserverluste durch Lecks im Netz

werden jedes Jahr mit einer Spezialfirma aufgespürt und beseitigt.

Derzeit arbeitet der Arbeitskreis Trinkwasser als Fachausschuss intensiv daran, die Druckverhältnisse in Degerndorf zu verbessern. Der von Bürgermeister Ertl und dem damaligen Gemeinderat Josef Limm ins Leben gerufene Arbeitskreis leistet für den Gemeinderat seit über 10 Jahren die wertvolle Vor- und Zuarbeit und erspart dem Gesamtgremium zeitraubende Sitzungen.

Der von Gemeinderäten und Mitarbeitern des Wasserwerks besetzte Kreis arbeitet eng mit Ingenieurbüros zusammen und liefert Entscheidungsgrundlagen für wichtige Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen.

Wir danken dem jetzigen Technischen Leiter Josef Limm und unserem Wasserwart Josef Paulus mit ihren Teams für die unermüdliche und höchst erfolgreiche Arbeit. Die Gemeinde möchte diese unabhängige eigene Versorgungssicherheit, die natürlich auch ihren Preis hat, weiterhin sicherstellen. Der Vergleich von Wassergebühren zwischen Kommunen kann nur schwer gezogen werden, da jede Kommune eine andere Kalkulation zugrunde legt und die Verteilung zwischen (einmaligen) Beiträgen und laufenden Gebühren unterschiedlich gestaltet. ■



Potenzielle Rohrbruchregionen wurden konsequent saniert: neue Leitungen für den Ambacher Simetsberg.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz

(sh) Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 1.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt. Für jeden Meldepflichtigen ist eine separate Bestätigung erforderlich. Für Familien reicht eine gemeinsame Bestätigung.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigen-

erklärung der meldepflichtigen Person.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können seit Oktober unter der Internetadresse www.muensing.de abgerufen werden und liegen im Einwohnermeldeamt Gemeinde Münsing, 82541 Münsing, Weipertshausener Str. 5 zur Abholung bereit.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 1.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei

einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen.

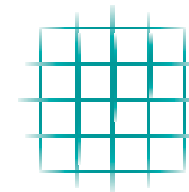
Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu 3 Monaten in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland).

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu 6 Monate in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein. ■



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

Vor Einbruch des Winters: Räumhindernisse beseitigen!

(oe) Damit wir auch in diesem Jahr wieder ungehindert unseren Räum- und Streudienst leisten können (öffentliche Straßen- und Gehwege), bitten wir Sie dringend, Ihre Fahrzeuge auf Privatgrund abzustellen. Wenn eine ausreichende Straßenbreite zur Verfügung steht, können erhebliche Verzögerungen oder Ausfälle im Räum- und Streudienst vermindert werden. Sofern noch nicht geschehen, bitten wir Sie außerdem, Ihre Hecken und Sträucher noch entsprechend zurück zu schneiden, damit das Geäst den Straßenraum nicht beeinträchtigt. Auch das behindert den Räum- und Streudienst.

Gegenseitige Rücksichtnahme ist im Winter gefragt. Bitte unterstützen Sie unsere Mitarbeiter und die Firmen, indem Sie diese einfachen Regeln einhalten. ■



Stehen gelassen: So wird das Fahrzeug zum Räumhindernis.

Müllabfuhr im Winter auf Privatwegen

Liebe Eigentümer von Privatstraßen und -wegen, wir verweisen auf unseren Bericht zum Winterdienst in der Ausgabe 3/2015, Seite 22. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse, darauf zu achten, Privatstraßen und -wege bei Schneefall so zu räumen und zu streuen (Verkehrssicherungspflicht), dass sie auch das Müllfahrzeug problemlos benutzen kann. Ist dies nicht möglich, positionieren Sie die Mülltonnen am Leerungstag bitte so, dass sie für die Müllabfuhr problemlos erreichbar sind, dadurch aber nicht den Verkehr behindern.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Leerung nur unter diesen Voraussetzungen stattfinden kann. Andernfalls werden die Tonnen erst wieder im nächsten Turnus geleert. Eine zusätzliche Leerung findet nicht statt. ■

Steuern- und Abgaben-Kalender

Hier sehen Sie, zu welchen Terminen die jeweiligen Steuern und Abgaben jedes Jahr fällig sind:

Fälligkeit	Steuer/Abgabe	für Zeitraum
15. 2.	Grundsteuer	1. Rate (Januar-März)
15. 2.	Müllabfuhrgebühren	1. Rate (Januar-März)
15. 2.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	1. Rate (Januar-März)
16. 3.	Wasser (Vorauszahlung)	Aktuelles Abrechnungsjahr
April	Zweitwohnungssteuer	1. Rate (Januar-Juni)
2. 5.	Hundesteuer	Jahresbeitrag (Januar-Dezember)
15. 5.	Grundsteuer	2. Rate (April-Juni)
15. 5.	Müllabfuhrgebühren	2. Rate (April-Juni)
15. 5.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	2. Rate (April-Juni)
1. 7.	Grundsteuer (Jahreszahler)	Jahresbeitrag (Januar-Dezember)
15. 8.	Grundsteuer	3. Rate (Juli-September)
15. 8.	Müllabfuhrgebühren	3. Rate (Juli-September)
15. 8.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	3. Rate (Juli-September)
1. 10.	Zweitwohnungssteuer	1. Rate (Juli-Dezember)
15. 11.	Grundsteuer	4. Rate (Oktober-Dezember)
15. 11.	Müllabfuhrgebühren	4. Rate (Oktober-Dezember)
15. 11.	Gewerbsteuer (Vorauszahlung)	4. Rate (Oktober-Dezember)

Bitte begleichen Sie die fälligen Beträge zur Vermeidung von Säumniszuschläge, Mahngebühren und Kosten für weitere Maßnahmen rechtzeitig und geben Sie bei der Überweisung die auf den Bescheiden angegebene Personenkontonummer an. Sie erleichtern uns damit die Verbuchung Ihrer Zahlung.

Wenn Sie uns bereits ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht.



Trockenbau
Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme

Jetzt auch Bio- und Papiertonne kostenpflichtig

Neue Gebührenmarken für alle drei Tonnen

(wgv) Die Gebührenmarken für das Jahr 2016 tragen mehr Informationen als bisher. Sie sind eckig und größer, und auch für die Biotonne und Papiertonne werden Sie Gebührenmarken erhalten.

Wir bitten die Kunden, die neuen Gebührenmarken auf der Tonnenrückseite unter dem Griff aufzukleben – wie auf dem Bild zu sehen.

Dort halten sie besser, weil sie geschützt sind vor

Sonne und Witterung. Bitte kleben Sie die richtige Marke auf die richtige Tonne.

Die Gemeinden versenden die neuen Gebührenmarken im Zeitraum Dezember bis Anfang März – wie üblich gemeinsam mit den Gebührenbescheiden. Ab 1. April müssen alle drei Tonnen mit den richtigen Marken versehen sein, damit sie weiterhin geleert werden.

Hinweis: Die im Dezember neu ausgelieferten Mietton-

nen werden schon eine Gebührenmarke tragen, in diesem Fall erhalten Sie nur für Bio- und Papiertonne eine Gebührenmarke.

Biotonne Anschlusspflicht

Das deutschlandweit am 1. 6. 2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht in § 11 Abs.1 die verpflichtende getrennte Erfassung von Bioabfällen ab 2015 vor. Infolge dessen müssen Kunden, die nicht alle anfallenden Bioabfälle selbst kompostieren, ab 1. 1. 2016 eine Biotonne anmelden und nutzen. Auf jedem Grundstück muss dann mindestens eine Biotonne vorhanden sein, und es dürfen keine Bioabfälle mehr in die Restmülltonne gegeben werden. Hintergrund ist, dass alle kompostierbaren Materialien verwertet werden können. Vorteil für die Landkreisbewohner ist, dass die Kosten insgesamt niedriger gehalten werden, da dann kein Bioabfall unnötig im (teuren) Restmüll landet.

Wenn alle anfallenden Bioabfälle selbst kompostiert werden, können Sie eine Befreiung von der Biotonnenpflicht beantragen. Bedenken Sie dabei, dass die Eigenkompostierung nicht für alle Bioabfälle empfehlenswert ist: Bei Speiseresten locken Sie Marder, Füchse und andere Tiere an. Kranke Pflanzen, Pflanzen mit Schädlingen und keimendes Unkraut sollten ebenfalls



Gebührenaufkleber auf die Tonnenrückseite!

nicht selbst kompostiert werden, da auf dem eigenen kleinen Komposthaufen die Temperaturen nicht erreicht werden, die die Abtötung der Krankheitserreger, der Schädlinglarven und der Unkrautsamen gewährleisten. Es ist aber auch nicht zulässig, solche Bioabfälle in die Restmülltonne zu geben, außerdem würden Sie damit (teureren) Platz in der Restmülltonne verbrauchen. Nicht selbstkompostierte

und Wärme sowie anschließend zu Qualitätskompost verarbeitet. Die Nutzung einer Biotonne macht also auch dann Sinn, wenn Sie selbst kompostieren.

Sollten Sie wirklich alle Bioabfälle selbst kompostieren (z.B. bei geschlossenen Kompostbehältern) unterschreiben Sie bitte bei den Stadt-/ Gemeindeverwaltungen das Formular „Erklärung zur Eigenkompostierung“ zur Befreiung von

Bioabfälle müssen in die Biotonne. Diese werden dann hochwertig in der Biogasanlage in Quarzbichl zu Strom

der Biotonne. Auch die Neuanmeldung einer Biotonne erfolgt über die Städte und Gemeinden. Sollten Sie zur Miete wohnen und keine Biotonne haben, informieren Sie bitte Ihre Vermieter.

Neue Gebühren

Wie schon verschiedentlich veröffentlicht, gelten ab dem kommenden Jahr neue Gebühren für die Tonnen. Anteile für die Bio- und Papiertonne werden eigens berechnet, dafür wird die Restmülltonne billiger. In der Summe wird es jedoch teurer, da wir derzeit ein Defizit haben.

Hintergründe zu den neuen Gebühren erhalten Sie unter www.wgv-quarzbichl.de/aktuelles.

Der Handyladen
direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

Große Auswahl an Seniorenhandys

MünchenTicket
Vorverkaufsstelle

Hermes
Paketshop

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

Neue Filiale:
Grünwalder Straße 3
82064 Straßlach
Tel. 08170/9987733

	bei eigenem Behälter	bei gestelltem Behälter (incl. Mietgebühr)
Restabfall 80 l Tonne	149,40 €	151,80 €
Restabfall 120 l Tonne	210,00 €	212,40 €
Restabfall 240 l Tonne	402,00 €	405,60 €
Restabfall 1100 l Behälter	1.871,40 €	1.902,60 €
Restabfall 1100 l wöchentlich	3.738,60 €	3.770,40 €
Biotonne 80 l		34,20 €
Biotonne 120 l		34,20 €
Papiertonne 120 l		6,00 €
Papiertonne 240 l		6,00 €
Papierbehälter 1100 l		30,00 €

Jetzt auch für Bio- und Papiertonne: die ab 2016 gültigen Mülltonnengebühren.

Daueraufträge bitte ändern!

(sh) Aufgrund der Veränderungen bei den Müllgebühren möchten wir die Bürger, die einen Dauerauftrag eingerichtet haben, bitten, den vierteljährlichen Betrag entsprechend dem Bescheid zu ändern, den Sie von uns erhalten. Damit vermeiden Sie unnötige Mahngebühren. Bitte tragen Sie die richtige PK-Nr. (rechts oben im Bescheid) ein.

Sollten Sie am Einzugsverfahren durch die Gemeinde teilnehmen, wird der neue Betrag automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Wenn Sie an diesem Verfahren teilnehmen möchten, erteilen Sie bitte ein SEPA-Mandat, das Sie auf unserer Homepage www.muensing.de > **Formulare** downloaden können. Bitte senden Sie das Original an die Gemeinde. ■

Unstimmigkeiten im Degerndorfer Wertstoffhof

(mg) Jedes Jahr pünktlich zum sonnigen Spätherbst oder auch in der Hochsaison für Rasenmäher stellt sich heraus, dass die beiden Grüngutcontainer in Degerndorf sehr schnell überfüllt sind. Manche Besucher haben dafür wenig Verständnis und kommen mit ganzen Anhängerladungen. Für solche großen Mengen steht der Wertstoffhof im nahe gelegenen Wolfratshausen zur Verfügung. Dort kann man sogar ebenerdig ausladen, abkippen bzw. die Behälter und Säcke ausschütten. Ein Schild weist zwar darauf hin, doch findet es manchmal keine Beachtung. Wenn es soweit

kommt, dass unsere Mitarbeiter am Wertstoffhof bedrängt, beleidigt und bedroht werden, müssen wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen und uns auch weitere Schritte vorbehalten. Fast alle Bürger schätzen die Hilfsbereitschaft und Umsicht unserer Mitarbeiter. Diese sind nicht verpflichtet, aktiv zu helfen. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf eine reine Aufsichtsfunktion und ein Sicherstellen der sortenreinen Abgabe dort zugelassener Wertstoffe und Gartenabfälle.

Einige wenige verhalten sich leider nicht angemessen. Davon distanzieren wir uns als Gemeinde. Dienstleistung ist uns wichtig, aber der Anstand muss auch von Nutzern des Wertstoffhofs gewahrt bleiben. ■

Umweltpreis für Leni und Horst Wendt

Beispielhaftes Engagement für die Umwelt

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vergibt alle zwei Jahre für vorbildhaftes Engagement auf dem Sektor „Umweltschutz“ einen Umweltpreis. Stolz Preisträger aus der Großgemeinde Münsing waren in den vergangenen zwölf Jahren Hertha Klostermaier und Maria Singer als Vitalhofbäuerinnen im Jahr 2003, Josef Strobl in Weipertshausen 2009 und das Projektteam Schulgartenplanung Münsing und das Jugendteam des Gartenbauvereins Münsing e.V. 2011.

Bereits nach einem sommerlichen Besuch im Gartenparadies bei Schloss Weidenkam und der Einweihung des Hochbeets im Schulgarten Münsing war ich überzeugt, zwei würdige Preisträger für den Umweltpreis 2015 getroffen zu haben. Nachdem Münsing Aktuell das Ehepaar Leni und Horst Wendt in einem wunderbaren Interview vorgestellt hatte, formulierte ich meinen Vorschlag, denn ich war sicher, dass das Engagement der beiden für unsere Umwelt und die Überzeugungskraft eines Lebens mit der Natur alle Kriterien für eine Würdigung dieses Le-



Die beiden Preisträger, eingerahmt vom Münsinger Bürgermeister Michael Grasl (li.) und Landrat Josef Niedermaier

benswerkes erfüllen kann.

Mein Vorschlag wurde intensiv unterstützt von Christine und Klaus Mair, dem Gartenbauverein Münsing, dem Ostuferschutzverband und den Münsinger Gemeinderäten, und er wurde einstimmig im Ausschuss für Umwelt und Infrastruktur

des Kreistags angenommen. Am 24. September 2015 wurde dieser Preis feierlich im Landratsamt von Herrn Landrat Josef Niedermaier an Leni und Horst Wendt überreicht. Die Laudatio hielt Bürgermeister Michael Grasl (s. Seite 22).

Mechthild Felsch ■



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

82541 Holzhausen • Stroblmühle 3
Telefon 081 77 / 8640 • Fax 081 77 / 8478



Jetzt auch Mac-Service



EDV-Service

Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing

Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

**Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation**

Laudatio von Bürgermeister Michael Grasl zur Verleihung des Umweltpreises an Leni und Horst Wendt (Auszug):

„Denke ich an viele schöne Begegnungen mit jung gebliebenen, reiferen Menschen, dann gibt es einige Beispiele für dankbare Zufriedenheit, große Bescheidenheit und die Gabe, Erfahrungen und Kenntnisse des Lebenswerks an andere weiterzugeben.

Gelegenheiten für diese besonderen Momente ergeben sich für uns, wenn wir Geburtstags- und Ehejubilaren unserer Gemeinden im Rahmen eines kurzen Besuchs gratulieren dürfen. Eigentlich müsste man diese Gespräche aufzeichnen, so wichtig, unterhaltsam und interessant ist das oft.

Ein solches Erlebnis wurde mir zuteil, als ich das Ehepaar Leni und Horst Wendt besuchen durfte. Schon der Garten, das Haus und die Wohnräume vermitteln, eingebettet in den Wald, eine Geborgenheit und eine besondere Verbindung zur Natur.

Horst Wendt ist in einer Musikerfamilie in Hamburg aufgewachsen. Nach seinem Studium arbeitete er zunächst in einem Büro für Gartenbautechnik und Freiflächengestaltung. Während eines Aufenthalts in der Schweiz lernte er seine Frau kennen. Leni Wendt stammt aus der Schweiz und ist mit der Landwirtschaft und dem Gartenbau aufgewachsen – bester Nährboden für einen gemeinsamen Lebensweg.

Bald eröffnete das junge Ehepaar ein „Reformhaus“ in Osnabrück. Vegetarische Ernährung und die bewusste, verantwortungsvolle Haltung zur Natur waren für sie damals schon selbstverständlich.

Dann erfuhren sie von einer freien Stelle in Weidenkam, und traten 1964 in der dortigen Schlossgärtnerei ihren Dienst an. Die vorher drei Jahre ohne Gärtner bewirtschaftete Anlage musste zunächst aus dem

Dornröschenschlaf befreit werden. Das Gärtnerhaus war bald mit fünf Kindern belebt und auch für die Nachbarkindern wurde es ein Mittelpunkt des gemeinsamen Aufwachsens.

Zum eigenen Haushalt führte das Ehepaar Wendt über viele Jahre auch die Hauswirtschaft des Schlosses Weidenkam und verarbeitete die eigenen Produkte dafür. Die Seminarteilnehmer der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft wussten diese Köstlichkeiten sehr zu schätzen.

Einige Tagungsgäste haben sich seitdem ihr Gemüse aus Weidenkam nach Hause liefern lassen. Das war die Geburtsstunde der „Öko-Kisten“, die Konsumenten in München mit frischem Gemüse versorgt haben.

Mitarbeiter lebten mit der Familie im großen Haus, Dozenten und Studenten z.B. aus Weihenstephan besuchten den schon bald bekannten Betrieb, einem Pionier des ökologischen und nachhaltigen Landbaus. Viele

künftige Naturschützer im Erwerbsgartenbau wurden ausgebildet.

Ökologischer Gartenbau, gesunde Ernährung und Lebensweise war damals auch in Fachkreisen exotisch. Der heute vielstrapazierte Begriff „Bio“ wurde belächelt, derart orientierte „Spinner“ waren in den Augen mancher in den 60er und 70er Jahren Naturapostel oder Aussteiger. Es hat sich in diesem Bereich bis zum heutigen Tag viel entwickelt, auch Dank Vorbildern wie Leni und Horst Wendt.

Mit dem Ausbau und der Öffnung der Schlossgärtnerei, der Beschäftigung von

vielen Zivildienstleistenden aus der Gemeinde und der Zusammenarbeit mit Forst- und Landwirten aus der Nachbarschaft wich die Skepsis einer stillen Bewunderung für eine Haltung, die all das beinhaltet, was die Menschen heute so sehnsüchtig suchen. Viele möchten wieder wissen, wo die Lebensmittel herkommen und was in der jeweiligen Jahreszeit vor Ort verfügbar ist. Selbsternteprojekte im Dorf, Hofläden, Bioläden und -märkte, Direktvermarktung und die pädagogische Neuausrichtung der früheren Gartenbau- und Verschönerungsvereine sind

Leuten wie dem Ehepaar Wendt zu verdanken. Zahlreiche Beispiele im Landkreis zeugen davon. Kindergärten, Schulklassen und die Gartenbauvereine lassen sich in beeindruckenden Führungen von den Wendts in die Geheimnisse des naturnahen Gartenbaus einweihen.

Oft zeigen sich die Zuhörer verblüfft, mit welchen einfachen Mitteln man ein Hochbeet bewirtschaften kann, wie man völlig chemiefrei Nützlinge einsetzt oder durch behutsame Düngung den Schädlingen erst gar keinen Nährboden gibt. Das Hausmittel, Schalotten neben Tomaten zu setzen,



Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party
bereiten wir auf Bestellung
Canapes und **Fischplatten** in
verschiedenen Variationen.

Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77/91 32 oder 4 58



**FÜR
WEIHNACHTEN
BITTE VORBESTELLEN**

Täglich frische (auch Sonntag)
Süßwasser- u. Meeresfische,
auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Lachsfilet m. Schmand, Garnelen u. Chili
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Hausgem. Spinatrolle mit Räucherlachs
- Lachsstrudel mit Mangold



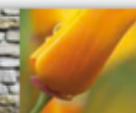
Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung

- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!






Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

weil die Schalotten die Tomaten besser gedeihen lassen und Schädlinge fernhalten, ist nur ein Beispiel.

Achtsamkeit, Sorgfalt und Zuwendung hat das Ehepaar Wendt auf ihr ganzes Leben, den Umgang mit Mensch, Tier und Pflanze, übertragen. Dabei betonen beide, dass sie all das ohne einander nie geschafft hätten. Das Lebenswerk von Leni und Horst Wendt ist daher etwas ganz Wertvolles und Besonderes.

Beim letzten Gespräch im Garten in Weidenkam gaben die Wendts mir einige Sätze mit auf den Weg, die mich bis heute beeindruckten:

Besonders für ältere Menschen gilt: nie aufgeben, nie untätig werden. Sich Aufgaben und Ziele suchen, die Freude tragen, vor allem für andere da sein. „Man muss sich doch einbringen“, klingt bei Horst Wendt so bescheiden, als müsste man es gar nicht erwähnen. Bis vor kurzer Zeit war er auch noch als Feldgeschworener für die Gemeinde aktiv. Während sich viele zurückziehen und passiv werden, leben die Wendts auch im hohen Alter für die Mitmenschen, indem sie als Lesepaten in die Schule gehen, im Naturkostladen aushelfen oder andere besuchen. „Wir tun das auch

als Gegengewicht zur Digitalisierung unserer viel zu schnellen Zeit. Die Liebe zu allem, was ist, kommt zu Dir zurück. Was wir säen, ernten wir“, wie Horst Wendt es formuliert. Und wer im sonnendurchfluteten Garten steht und ihm zuhört, wünscht sich, dass die Zeit stehen bleibt.

Wir wünschen beiden, dass sie noch lange im Juni mit der Sense Heu machen und sich in ihrem Garten jung und fit halten können, und dass die Rosen im Schloßgarten noch lange das Glück haben, von Frau Wendt gepflegt zu werden...” ■

Der Geschenktipp Ihrer Umweltbeauftragten:

(cm) Unterstützen Sie unsere heimischen Imker und tun Sie etwas Gutes für unsere Bienen und ihren Lebensraum! Verschenken Sie ein Glas regionalen Honig oder eine duftende Bienenwachskerze, zusammen mit einem Samentütchen einer bienenfreundlichen Blütenmischung (z.B. vom Netzwerk blühender Landschaften, Bingenheimer Saatgut...) – das bringt nachhaltige Freude!

...und schenken wir uns selbst möglichst viel Zeit und Ruhe in der uns liebevoll anvertrauten Natur! ■

Gut besuchte Veranstaltung zum Thema Flüchtlinge Herausforderung für Gegenwart und Zukunft

(bh) Vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltungsraum im Pinocchio begrüßte Bürgermeister Michael Grasl am 27. Oktober die Anwesenden zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Flüchtlinge. Ziel der Veranstaltung sei es seinen Worten nach nicht, weltpolitische Diskussionen anzuregen sondern einen konstruktiven Dialog zu führen und vor allem die ein oder andere Informationslücke zu schließen. Fundiert berichtete der Bürgermeister über die neuesten Zahlen allgemein und konkret auf Münsing bezogen. Derzeit sei es wohl nicht geplant,

die Turnhalle zu belegen, da der Gemeindesaal nun zunächst als Flüchtlingsunterkunft umfunktioniert werden konnte. Die Gemeinde beherbergt aber auch noch andere Familien, die seit längerer Zeit in Privatunterkünften untergebracht sind, und seit Herbst 2014 leben im Schullandheim Seeheim ca. 60 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, die jedoch von der Stadt München betreut werden. Bürgermeister Grasl spricht seinen Dank vor allem dem Helferkreis aus, ohne den die hier Ankommenden völlig hilflos wären. Familienpaten haben sich gefunden, wobei bei aller Unterstützung die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund steht.

Die Gemeinde setzt es sich zum Ziel, durch neue Wohnungsbauplanung bezahlbaren Wohnraum nicht nur für Flüchtlinge sondern auch für hiesigen Familien und



Das Thema „Flüchtlinge“ stößt auf großes Interesse: Bürgermeister Grasl vor dem gefüllten Auditorium im „Pinocchio“.

Einzelpersonen zu schaffen. Dazu sind räumliche wie personelle Kapazitäten erforderlich, die derzeit nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Dies sind große Herausforderungen für die Zukunft, aber man muss sich den Problemen stellen, wie sie sind. Dabei ist jede Unterstützung gefragt. ■

GRAF
ENERGIE UND GEBÄUDETECHNIK

KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK



Funk-Alarmsysteme passen auf! Damit Sie sicherer leben.

Jetzt in der 2. Jahreshälfte wird es schneller dunkel. Einbrecher sind somit aktiver und auch erfolgreicher. Schützen Sie sich rechtzeitig.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Michael Graf Elektro GmbH, Bachstr. 31, 82541 Münsing
Tel. 08177/352, Fax 08177/1019
E-Mail: graf.sicherheitstechnik@t-online.de
www.graf-elektro.com

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



**&
hochwertige
Stühle**

Asylbewerber beziehen den Gemeindesaal Funktionierende Integration

Die Asylbewerber kommen vereinzelt und ohne vorherige Ankündigung in Münsing an. 19 von den 43 hier lebenden Asylbewerbern sind im Gemeindesaal eingezogen (Stand 21.11.2015). Sie stammen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Nigeria und aus Mali. Der jüngste Bewohner ist drei Wochen alt und der Älteste 48 Jahre. Der Großteil der Ankömmlinge sind Alleinerziehende mit einem Kind.

Am 23. November begann für zwei Kinder der Schulalltag in der Grundschule. Aber auch für alle Erwachsenen beginnt in dieser Woche der Deutschunterricht, der von mehreren Deutschlehrern bestritten wird. Die Hausaufgabenbetreuung für die Kinder und der Vertiefungsunterricht für die Erwachsenen wird derzeit organisiert.

Alle Asylbewerber haben engagierte Paten, die sich um die Bedürfnisse ihrer Schützlinge kümmern. Das Zusammenleben in einer großen Gemeinschaft und neuen Umgebung ist für den Einzelnen oft schwer und muss sich erst einspielen.

Dank der sehr großen Bereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger (der Helferkreis besteht aktuell aus knapp 70 Personen), die Asylbewerber auf allen Ebenen zu unterstützen, funktioniert die Integration bei uns sehr gut. Nicht zuletzt ist dies auch auf die freundliche und dankbare Art der Asylbewerber zurückzuführen. ■

Regina Reitenhardt
Sozialreferentin

Hier endet der von der Gemeinde Münsing erstellte Teil dieser Ausgabe. Alle weiteren Artikel entstammen den Vereinen und Institutionen bzw. der Redaktion.



**Exklusive Möbel
Türen
Innenausbau
Besuchen
Sie unseren
Ausstellungsraum.**



Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

Zwei Ammerlanderinnen mit Kabarettist Christian Springer im Libanon

Aus der Nähe gesehen

Kathrin Müller-Menrad lebt in Ammerland und war Anfang November zusammen mit ihrer 16jährigen Tochter fünf Tage mit der Organisation „Orientshelfer e.V.“ des Kabarettisten Christian Springer im Libanon.

Frau Müller-Menrad, was hat Sie bewegt, in den Libanon zu fahren?

Als die Reise im Frühjahr dieses Jahres geplant wurde, ging es mir im Wesent-

seligen“ leben werden. Seit auch Flüchtlinge aus Syrien in großer Zahl zu uns kommen und wohl auch bleiben werden, war die Reise auch ein Anreiz, mich mit deren Kulturkreis vertraut zu machen. Nur dann schwinden Ängste und Vorurteile.

Welche Eindrücke über die Situation im Libanon und vor allem die Situation der dort lebenden Flüchtlinge bringen Sie nach Hause?

Diese Frage ist sehr komplex, und ich kann hier nur ein paar Aspekte herausgreifen. Der Libanon hat aufgrund seiner Nachbarschaft mit Israel eine jahrzehntelange „Flüchtlingstradition“.



Kathrin Müller-Menrad (r.) und Tochter Helena.

Die großen Flüchtlingslager der Palästinenser haben sich mittlerweile zu Stadtvierteln mit festen Häusern entwickelt. Das heißt aber nicht, dass Flüchtlinge grundsätzlich willkommen sind, eher das Gegenteil ist der Fall. Und entsprechend schlecht ist die Lage der syrischen Flüchtlinge, die seit Ausbruch des Kriegs vor vier Jahren insbesondere in der Bekaa-Ebene leben. Wir sprechen hier immer von Flüchtlingslagern. Das klingt fast luxuriös im Vergleich zu dem, was ich dort gesehen habe. Mich erinnerten diese

teil ist der Fall. Und entsprechend schlecht ist die Lage der syrischen Flüchtlinge, die seit Ausbruch des Kriegs vor vier Jahren insbesondere in der Bekaa-Ebene leben. Wir sprechen hier immer von Flüchtlingslagern. Das klingt fast luxuriös im Vergleich zu dem, was ich dort gesehen habe. Mich erinnerten diese

Verschläge eher an Slums. Strom und fließendes Wasser gibt es nicht. Gekocht wird meist auf Gaskochern. Es gibt keine Heizung, dabei fallen die Temperaturen im Winter weit unter Null Grad. Und die libanesischen Bauern verlangen auch noch Miete für die Benutzung ihrer Felder und ehemaligen Kuhställe. Pro Familie fallen monatlich etwa 100 US-Dollar an. Dabei dürfen die Flüchtlinge offiziell gar nicht arbeiten und Geld verdienen. Und es gibt niemanden, der diese Menschen regelmäßig ausreichend mit Essen versorgt. Die UN stellen monatlich 12 US-Dollar pro Person zur Verfügung. Dieser Betrag reicht natürlich nicht aus. Eine medizinische Versorgung gibt es theoretisch schon. Aber die Kosten werden nur zu 75 % von den UN übernommen, den Rest muss ein Flüchtling selbst finanzieren. Dabei ist für viele schon die Fahrt zum Krankenhaus unbezahlbar.

Gibt es für Sie Konsequenzen im Umgang mit dem Thema Flüchtlinge hier in Deutschland?

Nicht jeder Asylsuchende ist ein Flüchtling im Sinne der Genfer Konvention. Kriegsflüchtlinge haben ihre Heimat verloren, für die es gibt kein Zurück, jedenfalls nicht jetzt. Wäre ich an deren Stelle, möchte ich auch einfach nur in Sicherheit sein, ein Dach über dem Kopf haben



Begrüßungsfest für Orienthelfer in einem Lager in der Bekaa-Ebene.

und nicht wie ein Eindringling behandelt werden.

Nachdenklich gemacht hat mich ein Gespräch mit zwei jungen Syrern, die nach Beirut geflohen sind, und deren Eltern und Geschwister noch in Syrien leben. Beide haben schon ein Studium abgeschlossen, sprechen sehr gut Englisch. Sie setzen sich unermüdlich für ihre Landsleute ein, sowohl im Libanon als auch in Syrien, und führen dabei ein sehr bescheidenes Leben.

Die Information über die finanzielle Ausstattung jedes Asylbewerbers in Deutschland haben sie mit unglaublichem Staunen zur Kenntnis genommen. Das würden sie für sich selbst so nicht wollen, sie würden lieber eine eigene Leistung beitragen, sagten sie mir.

Was kann und sollte man persönlich tun?

Was man tun sollte, muss natürlich jeder mit sich selbst ausmachen. Aber es

gibt wohl niemanden, der vor dieser großen Veränderung unseres gesellschaftlichen Gefüges die Augen verschließt. Ich persönlich wiege mich nicht in der Sicherheit, dass die syrischen Flüchtlinge im Libanon diese unmenschlichen Lebensbedingungen noch unbegrenzt lange aushalten können. Wenn wir sie weiter dieser Hoffnungslosigkeit überlassen, werden sie sich auch auf den Weg machen nach Europa. Aber wenn wir wollen, dass sie dort bleiben können, wo sie jetzt sind, sollten wir zumindest dafür sorgen, dass ihnen ausreichend Lebensmittel und medizinische Versorgung zur Verfügung stehen.

Und da kann man viel helfen, von Deutschland aus natürlich in erster Linie mit finanzieller Unterstützung, denn die konkrete Hilfe muss vor Ort organisiert werden, damit sie wirklich bei den Menschen ankommt. Auch das habe ich auf dieser Reise gelernt.

Werden Sie weiter für die Orienthelfer tätig sein?

Ich bin noch kein Mitglied bei Orienthelfer e.V., aber ich versuche natürlich, auf die großartige Arbeit, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort leisten, aufmerksam zu machen. Und ich würde mich freuen, wenn sich ein paar Leser dazu entscheiden könnten, diese Arbeit finanziell zu unterstützen. ■

Interview: Bettina Hecke

Christian Springer, Jahrgang 1964, ist Kabarettist und Autor. Bekannt wurde er vielen als „Fonsi“, seit März 2013 ist er mit seinem Solo-Programm „Oben Ohne“ auf der Bühne. Im Bayerischen Fernsehen tritt er jeden Monat als Co-Gastgeber im „Schlachthof“ auf. Vor seiner Bühnenkarriere studierte er Orientalistik. Seit den 80er Jahren war er über 30 Mal in Syrien. 2012 hat er den Verein „Orienthelfer e.V.“ (www.orienthelfer.de) gegründet, um die zivilen Opfer des syrischen Bürgerkriegs zu unterstützen. Seitdem reist er zweimal im Monat in den Libanon, um vor Ort direkte Hilfe zu leisten.

Spendenkonto:

Stadtsparkasse München
Empfänger: Orienthelfer e.V.
IBAN: DE 92 701 50000 0000
574111; BIC: SSKMDEMM
Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen.

Die Kirgistanhilfe berichtet:

Die Situation vor Ort verbessern

Im Zusammenhang mit unseren aktuellen Flüchtlings-Problemen wurde das ja schon mehrfach gefordert: Man solle doch besser versuchen, die Situation in den Krisenländern zu verbessern, um den Menschen das Verbleiben in ihrem eigenen Lebensraum zu ermöglichen.

Genau das ist die Grundkonzeption unserer humanitären Hilfsprojekte im zentralasiatischen Kirgistan, das sich nach der Auflösung der UDSSR mit großen Anstrengungen zu einem unabhängigen Staat, und nach der Vertreibung zweier autoritär regierender Präsidenten im Oktober dieses Jahres in frei-

en Wahlen zur ersten parlamentarischen Demokratie Mittelasien entwickelt hat. Das landschaftlich spektakuläre Hochgebirgsland leidet jedoch an massiver Arbeitslosigkeit und verbreiteter Armut, knapp 40% der Bevölkerung leben von weniger als 20€ im Monat. Die Situation in den medizinischen und sozialen Ein-

richtungen ist prekär. Deshalb haben wir acht Jahre lang mit Unterstützung des Wolfratshauser Honorarkonsuls Reinhold Krämmel mehrere Krankenhäuser in Kirgistan mit medizinischem Equipment, Rollstühlen, orthopädischem Schienenmaterial etc. versorgt und 15 Zahnbehandlungsstationen eingerichtet. Viele



Erhält unsere Minirente von 20 € im Monat: Begdegul S. in ihrer selbstgebauten Hütte.

Meisterwerkstatt für Polsterei und Raumausstattung

Polsterei Weber
Martin und Max Weber

Große Auswahl an hochwertigen
Polsterstoffen und schönen
Gardinen



Brunnenstr. 14, 82541 Holzhausen, Tel. 08177 / 12 72

Mit Qualität
und Tradition

Herrentrachten
Martin Weber

Strickjanker, Hemden, Lederhosen,
Strümpfe, Schuhe, Hüte



Bedürftige erhielten Schuhe und Kleidung, besonders Bedürftige erhalten eine Minirente von 20 € pro Monat.

Trotz der im Gegensatz zu den zentralasiatischen Nachbarstaaten ungewöhnlich positiven politischen Entwicklung mit verfassungsmäßiger Gleichstellung von Mann und Frau hat der Islam in Kirgistan zu einer Festigung des Patriarchats geführt und viele Männer darin bestärkt, ihre Frau eben nicht als gleichwertige und auch nicht unbedingt als einzige Partnerin anzuerkennen. So kommt es immer wieder zu Übergriffen gegen Frauen, die sich diesen Zwängen verweigern und mit ihren Kindern vor häuslicher oder gar existentieller Gewalt ihrer oft alkohol-, drogen- oder spielsüchtigen Männer fliehen. Hilfe finden sie dann bei der Frauen-Schutzorganisation SEZIM, die sie mit der not-

wendigen medizinischen und psychologischen Akutbehandlung im Hospital betreut. Anschließend können die Frauen mit ihren Kindern für sechs Monate in dem von uns gegründeten Transithaus „NUR“ professionell betreut und bei ihrer Suche nach neuen Lebensperspektiven beraten und unterstützt werden. Danach bieten wir denjenigen Frauen, die sich eine selbstständige Existenz aufbauen möchten, einen Mikrokredit über 500€, der innerhalb von 2 Jahren zurückgezahlt werden muss. Zwei Frauen haben davon Nähmaschinen gekauft, eine dritte einen Kiosk eröffnet, eine vierte einen Computer erworben und an einem Buchhaltungskurs teilgenommen.

Diese Hilfsprojekte erfordern ein Gesamtvolumen von 13.800€ jährlich, das wir durch Spenden zu finanzieren versuchen. Natürlich

haben wir Verständnis dafür, wenn sich Manche(r) in diesem Jahr aufgrund der Flüchtlingsproblematik hier engagiert. Trotzdem bitten wir Sie, wenn irgend möglich, unsere Arbeit weiterhin zu unterstützen. Denn – noch einmal – gerade dort, wo die Zuwendungen sich als so erfolgreiche Hilfe zur Selbsthilfe erweisen, sind unsere Spenden eine wichtige und sinnvolle Investition, damit die Leute ihr Leben in ihrem Heimatland Kirgistan fortführen und im eigenen sozialen Umfeld bleiben können. ■

Dr. Hanns-W. und Karla Hey

Spendenkonto:

Bayerische Ostgesellschaft e.V.
Stichwort „Kirgistan-Hilfe“
Stadtsparkasse München
IBAN DE 14 7015 0000 0908 2302 20

Informationen, Bilder, Filme auf unserer Website www.kirgistan-hilfe.de



Der Aktionskreis Eine Welt e.V. kann mit Freuden berichten, dass unsere Schule in Indien in neuem Glanz erstrahlt ist und sich unter der Leitung von Pallottiner Schwestern in besten Händen befindet. In der Schule wird ab dem Kindergarten bis zur 10. Klasse in Englischer Sprache unterrichtet. Es waren viele Reparaturarbeiten notwendig, und deshalb freuen wir uns über jede Spende, auch kann eine Patenschaft für ein Kind übernommen werden – für 140 € pro Jahr.

Ebenfalls können wir ein neues, von uns gefördertes Projekt vorstellen. Wie Sie sicher alle schon gehört haben, engagiert sich der Kabarettist „Christian Springer“ (Fonsi) für die Flüchtlinge in Syrien und im Libanon.

(siehe auch S. 28) Momentan werden dort dringend Krankenwagen gebraucht. Wenn Sie helfen wollen, können Sie über unseren Verein spenden und wir können Ihnen versichern, dass jeder Cent den Projekten zufließt. Spendenquittung kann erteilt werden. Unsere Kontoverbindung lautet:

Aktionskreis Eine Welt e.V.
IBAN Nr. DE87 7016 6486 0003 2177 44
VR-Bank Münsing, oder
IBAN Nr. DE65 7005 4306 0570 094409
Sparkasse Münsing ■

Die Agenda Soziales sucht eine/n begabten Mithelfer/in für die Radl-Werkstatt (eventuell mit Englisch-Kenntnissen) Falls Sie mithelfen wollen, bitte melden Sie sich bei Heinz Jochner, Tel. 92416 oder Regina Reitenhardt Tel. 672



Groß was los am Dorfplatz

Die „Arbeitsgruppe Jugend“ der Gemeinde Münsing veranstaltet am Freitag, dem 8. Januar ab 17:00 Uhr auf dem Dorfplatz einen „Neujahrsszauber“. Ob dabei wie auf dem Plakat Raketen gezündet werden, ist der Redaktion nicht bekannt, aber auf jeden Fall ist für das leibliche Wohl gesorgt. ■

Winterzeit – Wartungszeit!

- Alle Reparaturen und Umbauten
- Alle Arten von Neurädern
- E-Bike-Stützpunkt
- Haibike, Winora, Victoria, Staiger, Conway

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Ute & Waldemar Libotte GbR

Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 • Eurasburg-Achmühle • Tel 08171/72801
info@radsport-libotte.de • Mo.-Fr. 9-12³⁰ und 14-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr • Mi. geschlossen



Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen allen ein segensreiches Neues Jahr!



Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Rudolf Werner
Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen • Tel 08177-577 • Fax -8881 • werner-holzhausen@t-online.de



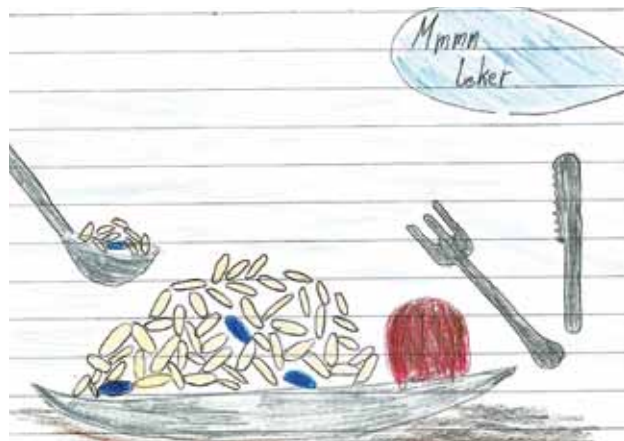
Überraschung beim Wandertag Ein herzlicher Empfang

Susanne Wahl aus der Klasse 4b der Grundschule berichtet über die Essenseinladung ihrer gesamten Klasse bei der Flüchtlingsfamilie Nasari in Ammerland:

„Die Klasse 4b hatte am Freitag, dem 2. Oktober, ihren 3. Wandertag geplant. Diesmal sollten die Ammerlander Kinder der Klasse besucht werden. Unsere erste Adresse war die Familie von Moqades. Sie flüchtete vor einem Jahr aus Afghanistan und bekam in Ammerland eine vorübergehende Bleibe zugewiesen.“

Wir starteten in der Früh und wanderten auf dem Riedweg durch den Wald. Ziemlich ausgefroren warteten wir vor Moqades Haus, als er an seiner Eingangstüre klingelte. Es war geplant nur ein Foto der Eltern mit den Kindern am Eingang zu machen, und dann weiter zum nächsten Kind zu gehen.

Doch Familie Nasari bat uns alle (21 Kinder und 3 Erwachsene!) in ihren sehr kleinen, aber warmen Wohnraum. Nachdem wir die Schuhe vor der Tür ausgezogen hatten, fand jeder einen Sitzplatz:



Afghanisches Stillleben, gemalt von Rosalie aus der 4b.

auf Stühlen, Sofa und Bett! Viele Teller und Gläser standen bereits auf dem Esstisch, und es duftete wunderbar nach großem Mittagessen. Frau Nasari hatte – hochschwanger! – in großer Menge ein afghanisches Gericht bestehend aus nelkengewürztem Gemüse mit Fleischbällchen und Salat vorbereitet, so dass viele noch-

mals nachschöpften. Wir schmauschten in der warmen Stube und waren derart überwältigt von der immensen Gastfreundschaft! Nach diesem wundervollen Essen servierten unsere Gastgeber jedem noch ein selbstgekochtes Kardamom-Dessert und Eis! Alle schlemmten und saßen zufrieden in dem

überfüllten kleinen Wohnraum.

Als kleinen Dank sangen wir zum Abschluss ein Lied und machten uns kugelförmig und überaus berührt von all der Herzlichkeit auf den weiteren Weg zu unseren nächsten Familien in Ammerland, wo wir ebenfalls sehr herzlich empfangen, verwöhnt und mit großer Gastfreundschaft überrascht wurden!

Wir wünschen Familie Nasari viel Freude mit ihrem kleinen Baby – und vor allem sehr bald eine größere Wohnung. „■



Tischte ein köstliches Essen auf: Frau Nasari.

Fortschritte bei Ausstattung der Grundschule Die Grundschule sagt „Danke“

„Ein Klavier, ein Klavier!“

In der letzten Ausgabe von „Münsing aktuell“ suchte die Schule ein gebrauchtes Klavier. Bereits am nächsten Tag kamen die ersten Anrufe. So fanden sogar zwei Klaviere den Weg an unsere Schule und leisten bereits einen großen Beitrag zur musischen Erziehung.



Der Bauhof brachte die Bescherung: Ein Klavier für die Schule.

Liebe Frau Duckworth-Queckbörner, lieber Herr Queckbörner, lieber Herr Schmelzer, liebe Frau Mertens: Herzlichen Dank!

Ein Dankeschön geht natürlich auch an die Männer vom Bauhof für den nicht gerade „leichten“ Transport.

Computer & Co.

An unserer Schule ist ein neues technisches Zeitalter angebrochen. Jedes (!) Klassenzimmer wurde mit einem Computer, einem Bildschirm, einem Beamer und einer Dokumentenkamera ausgestattet.



Vertraut mit der Technik: Tobin stellt der Klasse ein Okapi vor.

Auf diese Weise sind unzählige Möglichkeiten entstanden, Lerninhalte zu vermitteln. Auf Grund des Internetzugangs kann jederzeit auf Informationen im Netz zugegriffen werden. Lehrer und Schüler sind sich einig: Jetzt macht Unterricht noch mehr Spaß!

Liebe Gemeinde: Lehrer und Schüler sagen vielen Dank für die großzügige Ausstattung!

Geschenke mit Herz

Obwohl es derzeit viele Spendenaufrufe gibt, kamen bei der Weihnachts-Aktion von humedica „Geschenk mit Herz“ so viele Weihnachtspäckchen zusammen wie noch nie. So werden sich 53 bedürftige Kinder über die liebevoll zusammengestellten Geschenkpakete bestimmt freuen.

Liebe Eltern, liebe Kinder: Herzlichen Dank! ■



Soviele Geschenke wie noch nie.

WohlfühlZeit für Körper und Seele

Geschenk-Gutscheine

- Wellnessmassagen
- Hypnose

Katrin Bäumler
 Ammerlander Straße 30
 82541 Münsing
 Tel. 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!

St. Martin im Ammerlander Waldkindergarten Ein Stückchen Winter im Wald

Wer in den letzten Tagen bei Einbruch der Dunkelheit am Starnberger See spazieren gegangen ist, konnte Zeuge eines wunderschönen Lichtspektakels werden. Die Abendröte strahlte die ohnehin schon bunten Bäume an. Der St. Martinsumzug des Waldkindergartens Ammerland fand dieses Jahr vor dieser traumhaften Kulisse statt. Bei frühlingshaften Temperaturen führten die Waldameisen zunächst ein

Schauspiel auf. Die Kinder zeigten deutlich, wie Menschen an dem armen Bettler vorbeigegangen waren, indem sie ihn ignorierten, kein Geld dabei hatten oder ihn schlichtweg übersahen. Erst der Ritter Martin teilte seinen Mantel mit diesem und schützte ihn so vor Wind und Schnee. Das „Waldorchester“ begleitete das Schauspiel, in dem es die Atmosphäre von Schnee, Wind, Dunkelheit und Kälte akustisch darstellte und so doch noch ein Stückchen Winter nach Ammerland holte. Anschließend teilten sich die Kinder ihre süßen Martinsbrezeln und Punsch.

Als es ganz dunkel war, kamen die Waldameisen einer nach der anderen mit ihren angezündeten Laternen aus dem Bauwagen. Der Laternenumzug konnte beginnen. Singend verzauberten sie den Ammerlander Wald. Die Kinder mit ihren mit Igel, Baum und Blättern verzierten Laternen glichen einer tanzenden Glühwürmchenschar. Spannend, wie die Kinder trotz Dunkelheit selbstsicher die Eltern durch „ihren“ Wald führten und von „Haltestelle“ zu „Haltestelle“ die Martinslieder gesungen haben. Begleitet von dem Rascheln der Blätter erhellte die Lichterkette den Wald, und so manches Geschwisterkind warf sich wohligh in die Blätterberge.

Bei diesem Fest strahlten die Gesichter, und es ist Bettina Calliari, ihrem Team und den Kindern gelungen durch das Schauspiel, die altbekannten Lieder und die wunderschönen Laternen in dieser dunklen Jahreszeit ein Licht in unser aller Herzen zu entzünden. Sarah Ross ■



Richtig winterlich war's nicht, aber so konnte man im Laub sitzen.

St. Martinsumzug im Degerndorfer Kindergarten. „Laterner, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“

Am 11. November war es wieder soweit.

Auftakt des Fests war die Geschichte vom kleinen Mädchen Lumina, die von den Vorschulkindern im Garten des Kindergartens aufgeführt wurde. Kalt ist es und windig, so windig, dass das Feuer in Lumina's Laterne erlischt. Nun ist ihr ganz ungeheuerlich zu mute. Doch die alten Eulen helfen ihr, den Weg zu finden. Dort trifft sie auf einen Jungen, der, zwar erst zögerlich, aber dann voller Freude, mit ihr sein Licht teilt. Komm mit zu uns auf den Hof, dann bist du nicht alleine... Umrahmt wurde die Geschichte mit neu einstudierten Martinsliedern.



Trotz des Windes brannten sämtliche St. Martins-Laternen.

Mit bunten selbstgebastelten Laternen ging der Martinszug durch die Straßen von Degerndorf. Begleitet wurden die Kinder vom heiligen Martin, der mit seinem roten Mantel hoch zu Ross vorausritt. Zum Abschluss wurde ein großes Martinsfeuer im Garten des Kindergartens angezündet. Selbstgebackene Martins-

gänse, Punsch und Brote waren das Highlight an diesem Abend. Ein bezaubernder Abend bei sternenklarem Himmel neigte sich dem Ende zu.

Das nächste Ereignis war dann am 1. Adventsamtstag der Christkindmarkt in Degerndorf am alten Schulhaus.

Judith Huber, Elternbeirat ■



Zeit für Genuss.

**BÄCKEREI
WAGNER**

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/1708331

Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.

Das Beste für Ihre Füße!

BERNWIESER

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00
zertifizierter Meisterbetrieb

www.bernwieser.de

Agenda Kultur: Zu einem Fall kommunaler Kulturverwesung

Kunst oder Kitsch

Kunst in kommunalem Kontext und Kunst im öffentlichen Raum – davon sind Zentren europäischer Städte und Ansiedlungen tausendfach geprägt. Die Ausstattung von Orten öffentlicher Begegnung mit künstlerischen, meist skulpturalen Zeugnissen kulturellen Schaffens geht schon auf die griechische und römische Antike zurück. Im deutschsprachigen Raum manifestierte sie sich meist als Ausdruck christlicher Religiosität, wird darum heute kaum mehr als Teil einer urbanen (im Sinne von bürgerschaftlichen) Kulturidentität erlebt. Was uns heute selbst in überschaubaren Siedlungseinheiten als gestaltete Blickpunkte begegnet, wurzelt mehrheitlich im 19. Jahrhundert, beschwört oft eine kollektive Selbstgewissheit seit der deutschen Reichsgründung herauf – einer Ära, die man für glorreich hielt, so in Standbildern von Kaisern, Königen, Staats- und Feldherren, seltener von Dichterfürsten oder Tonschöpfern. Kultur im öffentlichen Raum stand in Diensten staatspolitischer und herrschaftlicher Selbstfeier.

Dem folgten nach der Jahrhundertkatastrophe des Ersten Weltkriegs, als es keine Triumphalität mehr zu gestalten gab, Tausende von Kriegerdenkmalen, allesamt weniger Ausdruck künstlerischer Gestaltung von Leid, Trauer, gar Geschichtslehren, als vielmehr militaristischer Heldenhuldigung in Verbindung mit brachialer Heroisierung von Sinnlosigkeit und Inhumanität, die spätestens nach der zweiten Großkatastrophe eines säkularen Vernichtungskriegs nicht mehr als künstlerische Ausprägung gemeindlicher Kultur gedeutet werden kann.

Kunst als kommunaler Faktor

Seither, spät genug, gewinnt Kunst im öffentlichen Raum wieder Anschluss an die klassischen Vorbilder. Künstler bestücken nicht mehr, sie gestalten Umwelt: Nicht nur als Dekor, sondern mit registrierenden, referierenden, animierenden Beiträgen zu kommunaler Begegnung, Kommunikation, Profilbildung, Identitätsstiftung – umso nachdrücklicher, wenn diese sich sinnvoll mit kulturellen Infrastrukturen wie Spielstätten, Präsentationsräumen, Podien, Begegnungsorten verbinden. Brunnen sind ein Anlassbeispiel. Foren ein anderes. Zentren ein obligatorisches.

Wie stark sich der öffentliche Raum mit Plätzen, Zonen, Exklaven, Treffpunkten als Standort für Kunst und

zugleich als Mobilisierungskraft für Teilnahme, Mitwirkung, Diskurs, auch für produktive Kontroverse, eignet und damit zum großartigen Anlass für Gesellschaftlichkeit und Bürgerbegegnung werden kann, erschließt sich sofort, wenn Kunst öffentlich in die Planung und Gestaltung gemeinschaftlicher Örtlichkeit einbezogen wird. Vorausgesetzt, dass es eine Praxis von Bürgerbeteiligung gibt, die ihre Ergebnisse auf einen Dialog mit fundierten Fachbeiträgen stützen kann. Wo das unterbleibt, wo schiere (= dialogverweigernde) Autonomie von Gewählten über Kultur im Allgemeinen und Kunst im Besonderen urteilt und dabei auf Fachlichkeit und Beteiligung pfeift, sind „Beschlüsse“ zumeist nicht ein Beginn, sondern das Ende kulturellen Aufbruchs.

Das gilt umso mehr, wenn eher außerkünstlerische Motive die Gremien-Beschlussfassung und damit dauerhaft das Entstehen und Verbleiben öffentlicher Kulturierung bestimmen. Derlei ereignet sich leider allzu oft, wenn nicht Kunst, sondern gesetzter Inhalt – etwa zur Etablierung von Objekten mit der Vorgabe „Denkmal“ – Ergebnisse bewirkt, die weder Profil noch Identität noch gar Perspektiven der Gemeindeentwicklung erzeugen oder prägen können. Dies beispielhaft, wenn statt Kunst jene Ka-

tegorie herauskommt, die man freundlich als Kunstgewerbe, präziser als Kitsch zu bezeichnen pflegt.

Der Unterschied zu Kunst

Kitsch – ein millionenfach verwendeter Begriff ohne genaue Bestimmung? Kulturtheorie wie auch Kunstgeschichte haben ihn in Regeln gefasst, die sich in Fachlexika nachlesen lassen. Kitsch ist danach von wiederkehrenden, notorischen Kriterien definiert. Er steht konträr zur künstlerischen Bemühung um Wahrheit, Eigenständigkeit, Persönlichkeit. Im Gegensatz zum Kunstwerk, das Deutungen zulässt, ist Kitsch nicht auslegbar. Kitsch wiederholt, was kulturell bereits geläufig und typisch ist. Kitsch ist seriell reproduzierbar. Kitsch ist falsch am Ort, falsch in der Zeit, falsch im Material. Kitsch ist in der Regel Nachahmung statt originale Kunstschöpfung.

Es gibt noch präzisere Definitionen. Danach ist Kitsch unter anderem:

- a) falsch in der Gestalt (Kommerz-Schlager werden als Volksmusik präsentiert)
- b) reproduktiv in der Nachahmung gültiger Kunstwerke (z.B. da Vincis „Mona Lisa“ als Webteppich)
- c) deplatziert durch Übertragung in abwegige Darstellungsformen (z.B. Dürers betende Hände als Aluminium-Relief auf Holz)
- d) zweckentfremdet durch Funktionsänderung (z.B. Picassos Keramiken als Kerzenleuchter, Krug, Ascher)
- e) verfälscht durch Überführung in andere Zeit/Epochen-Umfelder (z.B. heutige Figuren im Stil des 18. oder 19. Jahrhunderts)
- f) umdimensioniert durch Verzerrungen ihrer Größenordnungen (z.B. als Vergrößerung/Verkleinerung in Repliken und Reproduktionen)
- g) entkulturiert durch Vermassung

(z.B. in kommerzieller Massenproduktion, u.a. als Uhren, Sticker, Souvenirs)

Wenn also hierorts das Gedenken an einen bedeutenden Künstler, der Bewohner und Ehrenbürger seiner Gemeinde war, im Übrigen für meisterliche Formen einer besonders feinsinnigen, differenzierten, eleganten, doppelbödigen, eulenspiegelhaften, auf Pointe und Lächeln gebauten, sowohl literarischen als auch bildnerischen als auch filmischen als auch parodistisch-darstellenden Kunst stand – wenn ein solcher in Anspielung auf seine ursprüngliche, auch frequenz- und verbreitungsstärkste Ausdrucksform, die zeichnerische Karikatur, 1. monothematisch reduziert, 2. in eine geradezu kontraindizierte, nämlich schwergewichtige, brachiale, abseitige Materialität versetzt, 3. mit (von ihm nie verwendeten) Werkstoffen wie ausgerechnet Bronze und Granit in eine



Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926 757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr

Winterpause – ab dem 29. Januar 2016 sind wir wieder für Sie da.

**Hausgemachte Kuchen
regionale Brotzeiten**



Wurden vom Künstler selbst bereits in Bronze gegossen: Loriots berühmte badende Herren.

völlig fremde, ja gegensätzliche Profanierung verfälscht wird, dann liegt nach den obigen Kriterien, vor allem nach a, b, c und f, ein klassischer Fall von Kitsch im öffentlichen Raum vor.

Wenn zur Begründung noch vorgetragen wird, es käme bei diesem extrem originaltreue-widrigen Unterfangen gerade auf „Originaltreue und nicht auf künstlerische Freiheit“ an, widerlegt sich die unkünstlerische Vergegenständlichung schon in der Begründung selbst. Wenn überdies weder eine Fachjury befragt noch eine Spur von Bürgerbeteiligung praktiziert war – dann steht das Unternehmen bereits im Denkansatz für eine Manifestation von Anti-Kultur. Man wagt nicht zu denken, was der Geehrte von sowas gehalten hätte. Sehr schade. ■

Klaus Ulrich Spiegel

Die Gemeinde Münsing stellt im Einvernehmen mit der Familie von Bülow zum nebenstehenden Artikel von Klaus Ulrich Spiegel Folgendes klar:

Der zu ehrende Vicco von Bülow hat bereits selbst das Thema „Herren im Bad“ in Zusammenarbeit mit einer Bronzemanufaktur dreidimensional umgesetzt.

Der Gemeinderat hat sich seit 2013 mit dem Thema eines Lorient-Denkmal intensiv befasst. Dabei wurden drei Möglichkeiten diskutiert:

- Ausschreibung eines Wettbewerbs
- Ausschreibung und Beauftragung einer „Nasenmännchen“-Büste auf einer ionischen Säule
- Ausschreibung und Beauftragung des Motivs „Herren im Bad“

Ursprünglich war auch einmal eine Rundbank aus Stein angedacht, auf der eine „Nasenmännchen“-Büste (Der Denker) angebracht ist. Diese Idee wurde aber als zu massiv wieder verworfen.

Der Gemeinderat hat mehrheitlich und im Einvernehmen mit der Familie von Bülow die Ausschreibung eines Wettbewerbs

nicht favorisiert, da man mit der Umsetzung des Denkmals an Lorient und seinen einzigartigen Humor erinnern möchte. Hier setzte sich die Auffassung durch, dass dies durch die Reproduktion eines Werkteils am ehesten gelingen kann.

Die Entscheidung für die „Herren im Bad“ wurde damit begründet, dass der wohl bekannteste Sketch zu humorvollen Diskussionen anregen soll, und auch eine Parallele zu historischen und bis heute zu beobachtenden Besonderheiten über Münsing-Ost und Münsing-West bilden kann.

Gerade für Kinder ist dieses Motiv besser erleb- und greifbar als z. B. eine Büste auf einer hohen Säule. Damit lebt auch der feinsinnige Humor des Künstlers und Ehrenbürgers, der ein großer Kinderfreund war, weiter. Der Dorfplatz als Treffpunkt für Familien erfährt durch den favorisierten Entwurf eine weitere Aufwertung.

Die Entscheidungen über das Denkmal und eine mit der Familie von Bülow abgestimmte Materialauswahl wurden jeweils in öffentlichen Sitzungen getroffen. Die örtliche Presse hat über diese Entscheidungen jeweils ausführlich berichtet. ■

Gemeinde Münsing

Rechtzeitig zu Weihnachten Der zweite Schneepirat

Nach „Der kleine Schneepirat“ erscheint von Dorothea Dattenberger und Gaby Ehrenhuber nun ein zweites Band unter dem Titel „Würmi, das Seeungeheuer“

Protagonist der Geschichte ist erneut Ludwig, der kleine Schneepirat mit seiner Mannschaft, die mit dem Seeungeheuer „Würmi“ kämpft. Ludwig will eine Abenteuerreise unternehmen. In einer Flasche findet



Hat neue Abenteuer zu bestechen: der kleine Schneepirat.

er einen Wurm, der sich zu einem Seeungeheuer entwickelt. Die Schneepiraten kämpfen mit Würmi, er verliert und sinkt in die Tiefe des Sees (Würmsees). Den

Sieg feiert Ludwig mit seinen Freunden am Lagerfeuer, bis ihnen schließlich die Augen zufallen. ■

Weitere Infos unter: www.der-kleine-schneepirat.de



Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt unter:

www.will-elektro.de



Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Flüchtlingsprojekt Singen mit Syrern

Prinz Biron aus Ammerland konnte diesen Sommer den Orgelmusiker Martin Sterk aus München und die im Landschulheim Seeheim untergebrachten minderjährigen Flüchtlinge zusammen bringen.

Aus eigener Initiative äußerte Herr Sterk seinen Wunsch, mit Flüchtlingen gemeinsam zu musizieren.

Die Organisation „Live Music Now“ unterstützte mit einem E-Klavier und einem Zuschuss für Fahrtkosten dieses Projekt.

Die Flüchtlinge und das Condrops-Team nahmen es gut an, und so konnte der Chorunterricht bereits acht mal in Seeheim stattfinden.

Es kamen jeweils an die acht Flüchtlinge und es wurde z.B. „Bruder Jakob“ auf



Unterkunft für jugendliche Flüchtlinge und auch ein Ort musikalischer Begegnung: das Landschulheim in Seeheim.

deutsch und im Kanon gemeinsam gesungen.

Bei den Proben herrscht eine gute Stimmung, und es entsteht ein gedeihliches Miteinander.

Gerne können weitere Gemeindemitglieder mit ähnlichen Ideen an das Flüchtlingsheim Seeheim oder an den Helferkreis Münsing herantreten.

Räume für Kultur gesucht

So schön es zu sehen ist, dass gerade Vieles in unserer Gemeinde durch die neue Situation in Bewegung kommt – aufgrund der im Gemeindesaal untergebrachten Flüchtlinge fällt leider ein wichtiger kultureller Veranstaltungsort weg.

So möchten wir unsere Gemeindemitglieder fragen, wer bestehende Räumlichkeiten für Vorlesungen, Konzerte, Ausstellungen zur Verfügung stellen könnte, um einige Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde auffangen zu können.

Hier denken wir beispielsweise an Tennen, leerstehende Räumlichkeiten, die man für Konzerte, Theater, Vorlesungen etc. temporär nutzen könnte. ■

*Christiana Biron
für den Arbeitskreis
Kunst und Kultur*

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins
neue Jahr
Ihre*

Schreinerei & Zimmerei

**Anton
einbach**



Am Schlichtfeld 15 in Münsing, Tel. 08177/1712

Haberl

VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherung | Vorsorge | Investment



Christian Haberl
Dipl. Betriebswirt (BA),
Fachrichtung Versicherung

☎ 08177 - 92 65 55
✉ haberl@h-vm.de



**Schöne Weihnacht
und Gesundheit
fürs neue Jahr**

Brunnenstr. 31 | 82541 Münsing | www.h-vm.de



**Naturheilpraxis
Theda Sebald**

Ursachendiagnose
Klassische Homöopathie
Kinderheilkunde

Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 84 980
www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8.30 bis 15.00 Uhr



Vier Stromspartipps, die Sie schnell umsetzen können ...

... und die Ihre Stromrechnung spürbar entlastet

Tipp 1: Stand-By-Verluste vermeiden

(eg) Geräte im Stand-By-Modus können innerhalb von einem Jahr bis zu 450 kWh verbrauchen. Das entspricht bereits etwa 125 €. Erkennt werden können diese Geräte in der Regel über eine Leuchtanzeige, die auch dann leuchtet, wenn das Gerät gar nicht genutzt wird.

Eine günstige Methode, um hohe Stand-By-Verbräuche zu reduzieren, sind Steckerleisten mit Ein-/Aus-Schalter.

Tipp 2: Effiziente Beleuchtung

Herkömmliche Glühlampen verbrauchen wesentlich mehr Strom als LED-Leuchten. Der Austausch von alten Glühlampen ist einfach und lohnt sich oft schon sehr schnell. Werden sie zum Beispiel durch LEDs ersetzt, können in einem typischen Einfamilienhaus jedes Jahr bis zu 75 € gespart werden. Vor allem da wo Lampen lange leuchten, werden die Einsparungen bereits nach kurzer Zeit im Portemonnaie sichtbar. Neben dem



Einfach umzusetzende Maßnahme: herkömmliche Glühlampen gegen LED tauschen.

Austausch der Leuchtmittel kann der Spareffekt durch Bewegungsmelder in Fluren, Eingangs- oder Durchgangsräumen weiter verstärkt werden.

Tipp 3: Heizungs-pumpe tauschen

Einer der größten Stromfresser ist oft die alte Heizungs-pumpe. Mit einer Leistung von bis zu 125 Watt, kann sie im Jahr einen Stromverbrauch von bis zu 625 kWh verursachen. Bei einem durchschnittlichen Strompreis von aktuell 28,12 ct/kWh (Quelle: Verivox Verbraucherpreisindex; Stand 04/2015) entstehen dabei Kosten von ca. 175 € im Jahr. Moderne Heizungs-pumpen können ihre Leistung an den Bedarf anpassen und erreichen damit einen Verbrauch von nur 10 bis 15 W. Bei durchschnittlich 12,5 W, verursachen sie dabei nur knapp 20 € im Jahr. Das heißt, es können jedes Jahr 155 € gespart werden. Mit

einer Investition von etwa 300 € für den Heizungsaustausch, rechnet sich die Maßnahme oft schon nach zwei Jahren.

Tipp 4: Waschmaschine voll beladen

Die Zahl der jährlichen Waschgänge lässt sich deutlich verringern, wenn man die Waschmaschine bis zu ihrer maximalen Zuladung mit Wäsche füllt. Moderne Waschmaschinen haben zwar eine Mengenautomatik, aber auch die verbrauchen bei halber Beladung zum Teil deutlich mehr als die Hälfte an Waschmittel,

Wasser und Strom. Bei alten Waschmaschinen ist die Stromkostenersparnis durch optimale Beladung und damit weniger Waschgängen noch größer. Zudem hat man somit geringere Ausgaben für Wasser, Abwasser und Waschmittel.

Noch ein Tipp:

Es spart zwar noch nicht direkt Strom und damit Geld, wenn man weiß, ob der eigene Stromverbrauch hoch, mittel oder niedrig ist. Aber es kann sehr zum Stromsparen motivieren, zu erfahren, dass vergleichbare Haushalte mit deutlich weniger Ener-

gie auskommen. Danach gilt es zum Beispiel, mit einem Strommessgerät die großen und die heimlichen Stromverbraucher zu entdecken, um geeignete Lösungen für vermeidbaren Verbrauch zu finden. Strom- oder Energiekostenmessgeräte gibt es bereits für unter 20 €.

Falls Sie ganz genau wissen wollen, wo in Ihrem Haus Einsparpotentiale vorhanden sind, nutzen Sie das Angebot der Stadt Geretsried und vereinbaren einen Termin zum Energie-Check mit:

Stefan Mensch
Tel. 08171-6298-15 oder
stefan.mensch@geretsried.de. ■

„Nah & regional ist besser.“



Wolfgang Keß, seit 2008
Betriebsleiter des Pelletswerks

DORR-BIOMASSEHOF

www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

„Unsere Pelletsqualität liegt klar im oberen Bereich der ENplus-Norm. Sie können daher absolut sicher sein, dass Sie von unserem Werk hervorragende Pellets bekommen.“

- Sie erhalten 5% Rabatt als Miteigentümer des Pelletswerks.
- Machen Sie bequem Ihre Preisanfrage unter
www.dorr-biomassehof.de/anfrageformular oder

rufen Sie uns an unter: 0831-540 273-0

Meine Heimat. Meine Energie.

Jetzt unter
0800 0 372 372
informieren!

Voller Energie für unsere Region: Erfahren Sie mehr über die attraktiven Produkte und Leistungen von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Felix Neureuther

Ab 12. Dezember zu kaufen: Chronik Münsing Band 2

(jb) Band 2 der Reihe Chronik Münsing erscheint unter dem Titel: „Die Ortschaft Münsing von 1900 bis 2000 in Bildern, Geschichten und Erinnerungen. Ein Bürgerprojekt“.

Nachdem der Heimatkundler und ehemalige Gemeinderat Willi Schwarz über mehrere Jahre hinweg eine Sammlung von Foto- und Archivmaterial zusammengestellt hatte, setzte ein Team aus ehrenamtlich tätigen Münsinger Bürgerinnen und Bürgern zusammen mit Dr. Johannes Bernwieser und dem Ambacher Verlag diese Arbeit fort und suchte unermüdlich weiter nach alten Fotos, Briefen und Protokollen, recherchierte Namen und ergänzte Fakten, interviewte Zeitzeugen und durchforstete Archive und Bibliotheken. Bei einer Bürgerwerkstatt zu diesem Thema wurden weitere

Materialien von Münsingern beige-steuert. Das 240 Seiten starke Ergebnis all dieser Mühen kann sich sehen lassen: Etwa 370 kommentierte Bilder und Archivalien zeichnen in der nun druckfrisch vorliegenden Publikation die Entwicklung Münsings sowie einiger umliegender Weiler und Dörfer im 20. Jahrhundert nach. Gezeigt wird, wie das Leben in den Generationen unserer Urgroßeltern, Großeltern und Eltern aussah, welche Traditionen ihnen wichtig waren, welche Ereignisse ihr Leben prägten und wie sich der dörfliche Alltag nach und nach wandelte.

Dabei wurde längst Vergessenes wiederentdeckt, wie beispielsweise zahlreiche Fotografien von heute abgerissenen, uralten Münsinger Bauernhäusern. Außerdem wurden die ärztliche Versorgung im Ort, die Geschichte von Dorfschule, Gemeindeverwaltung, Pfarrkirche und Vereinen und viele weitere Themen unter die Lupe genommen. ■

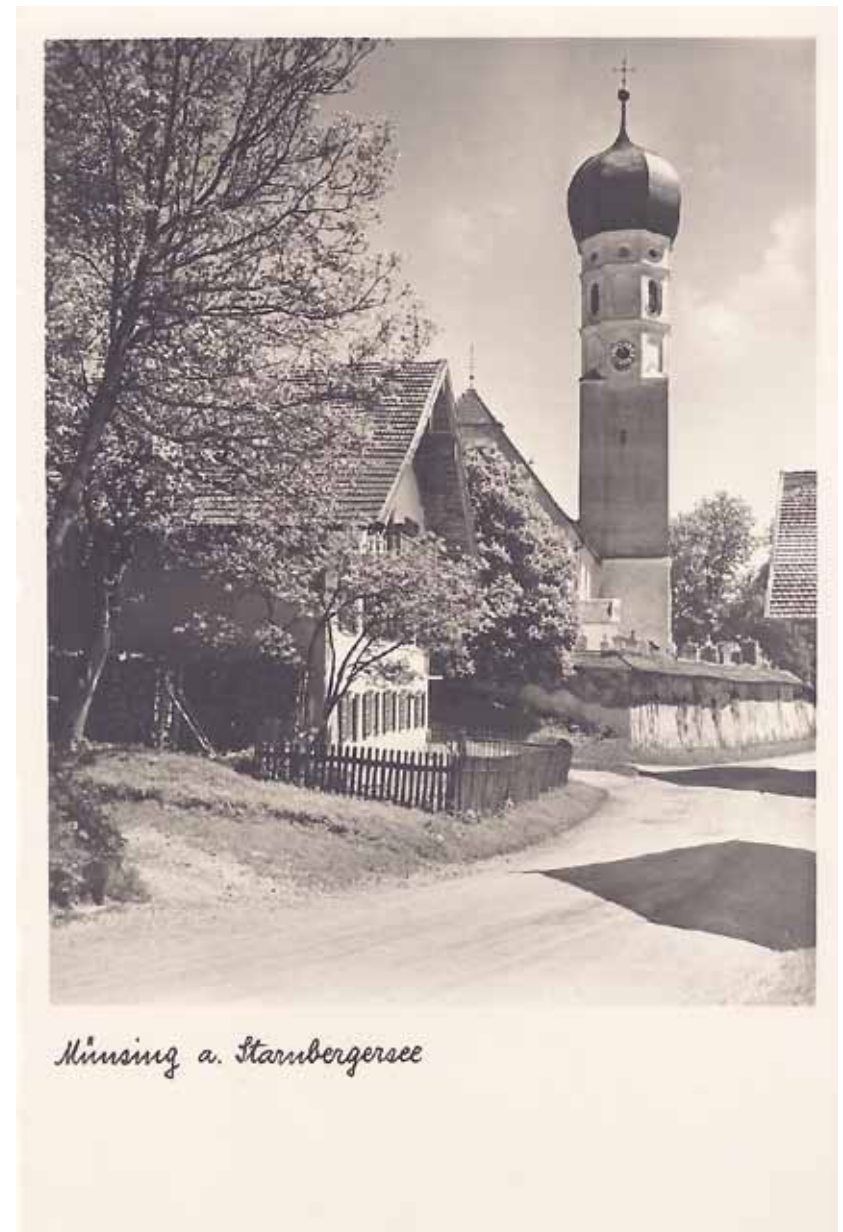


Die Titelseite der Chronik, Bd. 2

Der zweite Band der Münsinger Chronikreihe kann ab 12. Dezember 2015 für 34,90 € erworben werden:

- bei der Gemeindeverwaltung Münsing (Rathaus)
- bei Edeka Graf in Münsing
- bei der Bäckerei Graf in Ammerland
- beim Ambacher Verlag
- am Stand des Verlags beim „Ambacher Advent“ am 12./13. Dezember 2015 beim Landgasthof Huber in Ambach

Aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde



Münsinger Dorfansicht aus dem Jahr 1936.



aktiv markt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- | | | | |
|----------------|------------------|-------------|----------------|
| • Lebensmittel | • Obst & Gemüse | • Kurzwaren | • Schulbedarf |
| • Feinkost | • Haushaltswaren | • Textilien | • Schreibwaren |

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

Das Team der Firma Pixner wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Werkstätte für feine Malerarbeiten

Pixner GmbH
Fachplaner für Farbgestaltung
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de



Aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde



Der Münsinger Altwirt mit den Wirtsleuten 1911



Grußkarte aus Münsing, ca. 1908

Gebaut zum Dank für die Verschonung Degerndorfs

Die Maria-Dank-Kapelle

(fw) Vor 71 Jahren, eine Woche vor Heiligabend, hatte Degerndorf die wohl schlimmsten Stunden seiner jüngeren Geschichte zu überstehen, wie der Degerndorfer Expositus Betzinger in seinem Bericht von 1945 an das Erzbischöfliche Ordinariat schreibt:

„Am 17. Dezember 1944 nachts gegen 10.15 Uhr überflog ein von Richtung München kommender 4motoriger britischer Bomber vom Typ Lancaster brennend unser Dorf und explodierte im Westen von Degerndorf in einer Entfernung von ca. 500 m in der Luft. Das Flugzeug wurde buchstäblich in hunderttausend Trümmer zerrissen. Eine Fläche von etwa 3 Quadratkilometern war mit großen und kleinsten Flugzeugteilen übersät,

die meisten Trümmer lagen auf und um den Fürst-Tegernberg. Von der 7köpfigen Besatzung des Flugzeuges waren 6 Mann tot. Sie wurden mit einer solchen Wucht aus dem in der Luft krepierenden Flugzeug auf die Erde geschleudert, daß an den Stellen, wo sie auffielen, handtiefe Mulden im gefrorenen Boden entstanden. Die Leichen waren arg verstümmelt, Hände, Füße und andere Fleischteile wurden in der näheren und weiteren Umgebung der Unglücksstelle aufgefunden. 1 Flieger wurde fast 1 km weit bis in die Nähe von Attenkam durch die Luft geschleudert, die anderen lagen tot in der Nähe des „N.N.-Stadels“. Nur



Die Maria-Dank-Kapelle auf einem Aquarell des Lehrers Augustin.

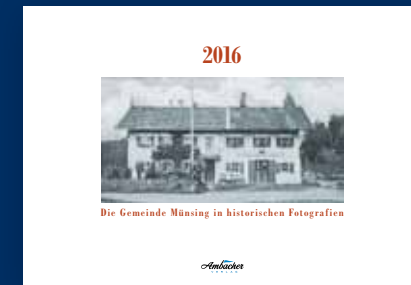
ein Mann, der sich durch rechtzeitigen Fallschirmabsprung aus dem brennenden Flugzeug noch hatte retten können, kam in der Nacht ziellos herumirrend, verbrannt und verwundet zum Bürgermeister, wo er gut aufgenommen wurde. Leider wurde er am nächsten Mor-

gen in aller Frühe auf Veranlassung einiger all zu Ängstlicher, die andernfalls eine Bestrafung durch die Nazi befürchteten, auf einem Wagen per Bulldog nach Wolfrathshausen gebracht und dort den Behörden übergeben. Der junge, nunmehr wehrlose Mensch hatte nicht ohne Grund fürchterliche Angst vor den Nazi! Tatsächlich soll ein Nazi-Polizeibeamter, der von Degerndorf aus telefonisch verständigt wurde, es sei ein aus einem Bomber mit Fallschirm abgesprungener Engländer in Degerndorf, gesagt haben: „Erschlagt ihn doch gleich auf der Stelle, damit wir mit dem Kerl keine Arbeit und Scherereien haben!!!“ Eine im Laufe des Nachmittags des 17. Dezember in Degerndorf eingetroffene „Bergungskommission“ verbot ausdrücklich jederlei kirchliche Zeremonien bei der Beerdigung, die Leichen der Verunglückten sollten nur verscharrt werden. So groß war der Haß dieser Nazi-Offiziere! Und obwohl es der fanatische Nazi-Lehrer N.N. von Münsing seinerseits auch verboten hatte, wurden die 6 Gefallenen dennoch auf dem Friedhof in Degerndorf begraben, allerdings ohne öffentliche kirchliche Zeremonien. Das Grab, das an schönem Platze auf der Westseite unseres Friedhofes liegt und das mit einem schlichten Birkenkreuz geschmückt ist, auf dem eine Tafel mit den Namen der

Weihnachtsgeschenke aus dem Ambacher Verlag

Historischer Kalender Münsing 2016

Alte Fotografien aus der Gemeinde
Format A4, 9,90 €
Erhältlich in Münsing
bei Edeka Graf,
Bachstraße 5



Panorama-Kalender 2016

13 jahreszeitliche Panorama-Fotografien aus der Gemeinde,
Format 48,5 x 23 cm, hochwertige Aufmachung, 19,90 €
In Münsing bei Carstens Blumensymphonie, Hauptstr. 6

Chronik Münsing, Band 2

Das 20. Jahrhundert in Bildern, Geschichten und Erinnerungen
240 Seiten, 370 Abb. 34,90 €

Außerdem: weitere Bücher, Postkarten, Bilder etc.

Alle Produkte sind auch erhältlich bei uns:

Ambacher Verlag
Am Schlichtfeld 15
82541 Münsing
Tel. 08177/9296056
shop@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Besuchen Sie uns auf unserem Stand beim Ambacher Advent am 12./13. Dezember!

Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern

(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL

DIPL.-KFM./STEUERBERATER

HERMANN GEBEL

STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing

Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)

Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20

info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de

Verunglückten angebracht wurde, hat den Beifall der am 2. Mai 1945 in Degerndorf einmarschierten Amerikaner und aller späteren amerikanischen Besucher gefunden. (...) Der Name des Überlebenden lautet: Sergeant Charlie Samuel Joce, E.-Nr. 1881284, Engländer, geb. am 10. September 1911 in Plymouth, wohnhaft in Plymouth. Wäre das Flugzeug in jener Nacht nur um einige Sekunden früher in der Luft über dem Dorfe explodiert – etwa 100 m westlich hinter dem Expositurhaus fielen 2 Phosphorkanister [herab] – so wäre wohl ein großer Teil oder das ganze Dorf durch die aus der Luft herabfallenden glühenden Flugzeugteile in Brand gesteckt worden! Abermals: Deo gratias!”

Nachdem das Dorf bereits am 16. November 1944 bei einem Einschlag von ca. 23 Bomben östlich von Degerndorf knapp verschont geblieben war, und weil das Eintreffen der Amerikaner kurz bevorstand, rief Expositus Betzinger in seiner Predigt vom 29. April 1945 zu folgendem Gelübde auf:

„... Wenn unsere Gemeinde in den kommenden Tagen und Wochen weiter vor Schaden bewahrt wird, wenn kein Haus beschossen und kein Bewohner unserer Gemeinde getötet wird, so wollen wir auf dem schönsten Platz unserer Gemeinde, auf dem Fürsttegersberg, zu Ehren Mariens, der Hilfe der

Christen, und zu Ehren der hl. Schutzengel eine Marien-Dankkapelle erbauen und alle Jahre im Mai oder Oktober zu dieser Kapelle hinauf eine gemeinsame Wallfahrt oder andere Bittgänge halten!”

Auch das Kriegsende mit dem Einmarsch der Amerikaner ging – trotz einiger fanatischer SS-Soldaten, die das Dorf zunächst noch hatten „verteidigen“ wollten – glimpflich vorüber.

Die Degerndorfer Gläubigen nahmen den Vorschlag des Expositus begeistert auf – der bevorzugte Baugrund gehörte jedoch zwei Bauern: Familie Holzer aus Sonderham, die den Grund schenkte, und Familie Schormayr aus Degerndorf, die ihn sehr günstig verkaufte.

Beim Bauantrag vom 22. Juli 1945 wurde die Bau-



Expositus Ludwig Betzinger bei seiner Eröffnungsansprache.



Die Wallfahrt zur Eröffnung der Kapelle 1948.

summe für die zu errichtende Kapelle kalkuliert: ca. 2000,-RM; 30 Tagewerke = 2 Maurer für 2 Wochen – 1 Zimmerer für 1 Woche – freiwillige Gemeinschaftsarbeit, Baudauer: ca. 3 Wochen – Baufirma: Hans Maier Eurasburg; Eisen: 100 kg; Bauholz: 4 cbm, vorhanden; Zement: 1 t; Fertigungszement: ½ Tonne; Ziegel: 7000 Stück; Dach: Schindeln, Dachpappe: 20 qm; Glas: 5 qm; Kies: 10 cbm, vorhanden. Außer Kies und Holz war nichts vorhanden. Da mit dem wertlosen Papiergeld kaum etwas zu kaufen war, blieb nur der Tauschhandel – also Lebensmittel gegen die benötigten Materialien.

Um die Genehmigung der Behörden leichter zu erhalten, war geplant, an der Kapelle eine Gedenktafel für die abgestürzten Flieger anbringen zu lassen. Landrat Thimo, ein CSU-Mitglied, jedoch lehnt den Antrag glattweg ab: „Wir haben andere Sachen zu bauen als Kapellen!” Also muss der Plan auf unbestimmte Zeit verschoben werden!

Aber die Degerndorfer, allen voran Expositus Betzinger, ließen nicht locker. Und mit dem neuen Landrat Thieme – sein Vorgänger war von den Amerikanern abgesetzt worden – nahm alles seinen Weg: Baumaterialien wurden gegen alle Widerstände auf den damals üblichen Wegen beschafft und die Kapelle mit viel Eigenleistung durch die örtlichen Handwerker gebaut. Für die Schaffung der Marien-Figur als Patronin der Kapelle wurde der Bildhauer Karl Schmitt aus Beuerberg engagiert, der damit sein letztes Werk vor seinem baldigen Tod schuf.

Am 23. 5. 1948, dem Dreifaltigkeitssonntag war es schließlich soweit: Die Marien-Dank-Kapelle wurde nach einer vorherigen Wallfahrt eingeweiht – mit viel Prominenz aus Kirche und Politik und großer Beteiligung der Bevölkerung.

Dem überlebenden Bombenflieger aus England, über dessen Schicksal seit seinem Abtransport nach Wolfratshausen nichts bekannt ist, ist der Bau der Kapelle offensichtlich nicht verborgen



Eines der letzten abgelegten Gestecke: „17. 12. 44 – 17. 12. 05, In grateful memory”

geblieben: Bis in die 2000er Jahre hinein wurde jedes Jahr zur Weihnachtszeit ein Gesteck mit einer Dankesbotschaft auf einer Karte der Royal Airforce Association abgelegt – ohne dass der Besucher je gesehen wurde. ■

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitz Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein



Wasserwacht Ammerland

Die Wassersportsaison am Starnberger See und der Betrieb an den Wasserrettungsstationen in Ammerland lief dieses Jahr auf Hochtouren.

Auch die Helfer vor Ort waren dieses Jahr mit ihrem Einsatzfahrzeug für den kompletten Gemeindebereich 24 Stunden am Tag in Alarmbereitschaft.

Wassereinsätze nahmen zu

Auch dieses Jahr ging es für die Ammerlander Wasserwachtler wieder früh los.

Bereits vor dem Wachbeginn Mitte Mai wurden die Wasserretter immer wieder auf den See gerufen, um Verunfallten zu helfen.

So retteten die Ammerlander Rettungsschwimmer dieses Jahr zwei Segler die bei deutlich zu frischen

Wassertemperaturen in Badehosen zum Segeln gingen. Nachdem Ihr Schiff gesunken war, versuchten sie, sich über Wasser zu halten und konnten von der Wasserwacht – stark unterkühlt und völlig entkräftet – knapp vor dem Ertrinkungstod gerettet werden.

Ein anderes Mal wurden die Wasserwachtler zu einem gesunkenen Motorboot gerufen. Dies war ein Einsatz, wie ihn in den vergangenen 20 Jahren keiner der Wasserwachtler erlebt hatte.

Ein Boot war bei voller Fahrt vollgelaufen und konnte sich gerade noch in das Bojenfeld vor dem Gemeindebad in Ammerland retten. Die Besatzung, darunter ein Kind, konnten sich schwimmender Weise an Land retten, das Boot sank auf fünf Meter und verlor Treibstoff.

In Zusammenarbeit mit der Wasserwacht Wolfrathausen und der Feuerwehr



Notarzt wird mit Hubschrauber an die Wachstation gebracht.

Ammerland konnte das Boot schnell an Land verbracht und das Benzin entfernt werden.

Hier zeigte sich, dass die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Ammerland und der Wasserwacht sehr gut funktioniert.

Ein großes Thema, das uns alle betraf waren im Hochsommer die Wespen.

So trug es sich im Au-

gust zu, dass ein Patient mit einem Wespenstich im Mundbereich und einer allergischen Reaktion an der Station in der Südlichen See-straße behandelt wurde.

Schnell wurde ein Notarzt angefordert.

Dieser wurde aufgrund fehlender Alternativen mit dem Hubschrauber an die Station gebracht.

Helfer vor Ort – im Gemeindebereich eine schnelle Versorgung gewährleisten

Auch dieses Jahr waren die Helfer vor Ort der Wasserwacht wieder sehr stark im Einsatz.

Um eine schnelle medizi-

nische Versorgung der Bürger der Gemeinde Münsing zu gewährleisten, rief die Wasserwacht Ammerland diese Einheit vor einiger Zeit ins Leben.

Die Helfer vor Ort sind 365 Tage im Jahr 24 Stunden am Tag alarmierbar, und dies wird auch genutzt.

So konnten die Helfer vor Ort auch dieses Jahr wieder wesentliche Hilfe leisten.

Unter anderem leisteten sie die Erstversorgung bei – leider auch schweren – Verkehrsunfällen und bei diversen anderen Erkrankungen und Unfällen, bis Notarzt oder Rettungswagen vor Ort waren.

Vielen Dank!

Bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für die aufopferungsvolle Arbeit in 2015!

Bedanken möchten wir uns aber auch bei Ihnen, für Ihre Unterstützung und für Ihre Spenden!

Ohne Sie wäre es uns nicht möglich, so schnell und gut zu helfen, wie wir es zur Zeit tun, denn die Wasserwacht finanziert sich aus den Spenden, die Sie uns geben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Fest, besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr! ■

Ihre Wasserwacht Ammerland



Ein Einsatz, wie er nicht oft vorkommt: Bergung eines Motorboots.



Holzständerhausbau

Hallenbau

Dachstühle aller Art

Dachfenster/-gauben

Dachsanieierung

Fassadenarbeiten

Holztreppen

Stegbau/Balkone

Zaunbau aller Art

Innenausbau

Parkettlegearbeiten

Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 82 78 · Mobil 01 75/5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de · www.schurz-zimmerei.de



Besseres Essen für die Münsinger Schüler

Auf Initiative der Eltern gelang an der Grundschule Münsing mit Unterstützung der Gemeinde und vieler Engagierter der Wechsel des Essensanbieters in der Mittagsbetreuung an der Grundschule.

Seit Beginn dieses Schuljahres liefert nun die im Gewerbegebiet Am Schlichtfeld ansässige Simone Pfluger mit ihrem Unternehmen KaiserApfel ein vielfältiges und ausgewogenes Essen. Die Produkte stammen aus der Region und sind auf die Kinder abgestimmt.

Die Zufriedenheit der Kinder hält seit dem Wechsel an und ist stetig spürbar. Das Mittagessen ist jetzt ein positiv besetztes The-



Frisches, gesundes Essen für die Münsinger Grundschulkinder.

ma, die Kinder freuen sich schon am Vormittag darauf. Die Eltern bestellen für ihre Kinder nun 30 % mehr Essen im Vergleich zum vergangenen Schuljahr. Insgesamt 66 Kinder erhalten das neue Essen, dies entspricht 85 % der Kinder in der Mittagsbetreuung. Damit der Wechsel gelingen konnte, waren die Eltern

bereit, sich um die Organisation und Ausgabe des Essens in den vier Gruppenräumen selber zu kümmern.

So werden die Kosten für die Verteilung und den Spüldienst von den Eltern übernommen. Sie schafften zudem neues Geschirr, Gläser und Bestecke an. Die Gemeinde kaufte einen neuen Geschirrspüler, einer war bereits vorhanden, ein weiterer wurde gespendet.

Esskultur und altersgerechte Information über das Essen

Den Eltern war es wichtig, eine Tisch- und Esskultur zu etablieren. Das Mittagessen dauert nun 20 bis 30 Minu-

ten, früher ging es oftmals „ganz schnell“. Die Kinder nehmen das Essen gemeinsam an einem gedeckten Tisch ein, warten auf die anderen Kinder, bevor sie anfangen, zu essen. Nach Möglichkeit sind die Betreuerinnen einbezogen, sitzen mit am Tisch. Alle Kinder stehen gemeinsam auf und räumen den Tisch ab.

Zukünftig sollen die Kinder auch eine altersgerechte Information über die Lebensmittel erhalten, mit denen das Essen zubereitet wurde: Was essen sie? Woher kommen diese Lebensmittel? Wie wurden diese zubereitet?

Ein zweiwöchiger Versuch mit einem zusätzlichen Rohkostangebot zeigte eine hohe Akzeptanz bei den Kindern. Die Teller stehen auf jedem Tisch und werden den Kindern vor und zum Essen angeboten. Die Eltern müssen noch entscheiden, ob dieses Angebot fortgesetzt werden soll. Hierfür fehlen noch die finanziellen Möglichkeiten.

Kinder, deren Eltern sich das Essen nicht leisten können, erhalten dieses kostenfrei. Aktuell können drei Kinder versorgt werden, weitere Spender werden gesucht. ■

16. Ambacher Advent

Traditioneller Handwerker- und Künstlermarkt
in der Gemeinde, am 12. u. 13. 12. 2015 ab 11 Uhr
beim Landhotel Huber am See

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach · Tel. 08177/932-0

24.12.2015 Heilig Abend
Weißwurstessen bis 15 Uhr

25.12. & 26.12.2015
Weihnachtsfeiertage
Frische Enten und Ganserl

31.12.2015 **Silvesterbuffet**

**Feiern Sie in unserem alten
urigen Stadl von anno 1574**
(bis zu 20 Personen)
oder in unserem Restaurant
(bis zu 100 Personen)

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Landhotel



Huber am See

12.12. und 13.12. (3.Advent)
Ambacher Advent
Handwerklicher Weihnachtsmarkt
unter anderem
mit lebender Krippe

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach
Telefon 08177/932-0
www.landhotel-huber.de



**Freiwillige
Feuerwehr
Münsing**

Zuwendungen ermöglichen Anschaffungen

Wieder geht ein Jahr zu Ende, und für die Feuerwehr Münsing ist es somit wieder einmal an der Zeit, sich bei all jenen zu bedanken, die uns in den vergangenen Tagen wieder mit Geldzuwendungen unterstützt haben oder in den nächsten Tagen und Wochen noch unterstützen werden.

Aus den Spendengeldern haben wir im vergangenen Jahr wieder einige Anschaffungen tätigen können, mit denen die bisherige Ausrüstung sinnvoll ergänzt werden konnte. Beispielsweise wurden zuletzt Kohlenmonoxid-Warngeräte beschafft.



Erhielt neue Sektionaltore: das Münsinger Feuerwehrhaus.

Kohlenmonoxid ist ein giftiges, farb- und geruchloses Gas. Es entsteht bei der unvollständigen Verbrennung, und die neuen Warngeräte tragen dazu bei, die Einsatzsicherheit für unsere Kameraden deutlich zu erhöhen.

Auch an unserem Feuerwehrhaus wird derzeit kräftig gearbeitet. Die alten, defekten Flügeltüren werden durch funktionellere Sektionaltore ersetzt, sodass sich nach Abschluss der Ar-

beiten, zusammen mit den bereits eingebauten Toren des Hallenanbaus, ein stimmiges Gesamtbild ergibt.

Der G7-Gipfel im Juni 2015 stellte unsere Feuerwehr vor neue Herausforderungen. Der hierfür neu eingerichtete Digitalfunk ermöglicht unserer Feuerwehr im Einsatz völlig neue Kommunikationsmöglichkeiten. So ist es beispielsweise möglich, einzelne Funkgeräte zu verschiedenen Funkgruppen



**Wichtige Anschaffung:
Kohlenmonoxid-Warngerät.**

zu verbinden oder mit einem Handfunkgerät direkt mit der Leitstelle in Weilheim oder Fürstenfeldbruck zu kommunizieren. Dies war bisher nur über die im Feuerwehrfahrzeug montierten Funkgeräte möglich. Zusätzlich zu den „normalen“ Übungen wurden die Mitglieder unserer Feuerwehr in den letzten Monaten deshalb auf den neuen Digitalfunkgeräten geschult.

Auch die modulare Truppausbildung (MTA) für die neu zu uns gestoßenen Jugendlichen hat im November begonnen. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und bereitet diese auf die ersten Einsätze vor. Sofern weitere junge Leute Interesse haben sollten, sich bei der Feuerwehr zu engagieren, ist es noch nicht zu spät, auf den (an-)fahrenden Zug aufzuspringen. ■

JETZT ANMELDEN FÜR DEINEN SOMMER 2016!

KLASSENFAHRTEN UND FREIZEITEN IN KINDERBURG UND JUGENDSCHLOSS AM STARNBERGER SEE.

TRAILER UND INFOS AUF WWW.WDL.DE

WDL
WORT DES LEBENS

Praxis für erweiterte Osteopathie und Physiotherapie

Patricia Klug
Physiotherapeutin

Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

**Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de**



Vereinsausflug

Das Sängermuseum in Feuchtwangen

In Feuchtwangen, einer mittelfränkischen Gemeinde im Landkreis Ansbach, in einem Haus, das schon Schmiede und Schlachthaus war, gibt es ein Sängermuseum. Nun ist Feuchtwangen zwar nicht die Keimzelle des deutschen Chorwesens, aber der örtliche Gesangsverein besteht seit immerhin 1827 und ist damit einer der ältesten in Deutschland. Das prädestinierte Feuchtwangen als Standort für das Museum, das der Fränkische Sängerbund 1989 dort einrichtete. Die Geschichte des Deutschen Chorwesens beginnt vor gut 200 Jahren, so gründete etwa Carl Friedrich Zeller 1809 die erste Berliner Liedertafel. Komponisten, Dichter und Akademiker kamen einmal im Monat zusammen, um miteinander zu speisen und selbstver-



Der Gesangsverein Münsing-Ammerland bei der Stadtführung.



Ziel des Ausflugs: das Feuchtwanger Sängermuseum.

fasste Lieder zu singen. Der erste deutsche Männerchor war gegründet. Das gemeinsame Singen wurde immer beliebter. Die anfängliche Begeisterung für das ge-

meinsame Singen hat über die Jahrhunderte etwas nachgelassen, heute haben viele Chöre Nachwuchs-sorgen. Männer vor allem fehlen auch in unserem Gesangsverein.

Info: wir treffen uns jeden Mittwoch zwischen 20:15 und 22:00 Uhr im Pfarrheim an der Holzhauser Straße in Münsing. Interessierte kommen einfach ohne Anmeldung dazu. Wer gefallen am Singen findet, kann einige Monate probeweise teilnehmen, bevor er sich für eine Vereinsmitgliedschaft (50 € im Jahr) entscheidet.■



Was gibt es Neues?

Der Förderverein für Musikerziehung Münsing e.V. hat das Ziel, die Musikerziehung der Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Münsing finanziell zu fördern.

Neu in diesem Geschäftsjahr ist, dass neben der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Musikschulen nun auch die drei Musikkapellen mit eingebunden sind.

Die Verteilung der Förder-/Spendengelder erfolgt nunmehr gebündelt über den Förderverein, unabhängig, ob der Unterricht privat, in

einer Musikschule oder in einer der Musikkapellen erfolgt.

Sehr erfreulich ist, dass im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 68 Schülerinnen und Schülern (gegenüber 56 im Vorjahr) eine Förderung erhalten konnten.

Wer wird gefördert?

Gefördert wird die musikalische Erziehung – sprich Instrumental- oder Gesangsunterricht – von Kindern der Gemeinde Münsing bis zum 18. Lebensjahr. Deren Unterricht erfolgt in Musikschulen, bei entsprechend qualifizierten Musiklehrern/Innen oder in der Jugendausbildung der Musikkapellen. Zudem ist die Mitgliedschaft im Förderverein oder in einer der Musikkapellen notwendig.

Wer fördert?

Die finanziellen Mittel erhält unser Verein überwiegend

von der Gemeinde Münsing. Zudem besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit für freiwillige Spender, den Verein und somit die musikalische Ausbildung der Kinder in unserer Gemeinde zu unterstützen. Gerne stellen wir dafür auch eine Spendenquittung aus. Die Spenden kommen allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen zu Gute.

Interesse?

Wenn wir nun Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft oder einer Spende geweckt haben, wenden Sie sich bitte gerne an ein Vorstandsmitglied persönlich oder unter www.musik-muensing.de. Hier finden Sie auch alle Anträge zur Mitgliedschaft und Förderung.

Der Vorstand

Georg Sebold, Martin Ertl, Monika Bauer, Silke Butenandt-Denk, Sonja Sebold ■

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de



MAX WILL
Bau- und Möbelschreinerei
Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com



Die neue CD der Musikkapelle Münsing Musikantentraum

Ende April diesen Jahres wurde unser vierter Tonträger „Musikantentraum“ im Probenpavillon am Hartlweg aufgenommen. Ende September war dieser schlussendlich zum Verkauf bereit und ist seitdem in zahlreichen Münsinger Geschäften käuflich zu erwerben. Von Märschen, wie dem Laridah- und Montana- Marsch, über Polken, Solis und Walzer bis hin zu modernen Stücken

mit Gesang, wie „Just a Gigolo“, ist alles auf der neuen CD vertreten.

Zitat eines Musikers:

„Es ist eine CD, die man zu jeder Zeit und immer wieder hören kann, und die nie langweilig wird“



Die neue CD der Musikkapelle Münsing.

Weihnachtskonzerte 2015

Wie jedes Jahr begannen wir unsere Probenarbeit für die diesjährigen Weihnachtskonzerte bereits Ende

September. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm für Sie zusammengestellt. Wir laden recht herzlich ein

zu unseren traditionellen Weihanchtskonzerten am **Samstag, 26.12.2015** und **Sonntag, 27.12.2015** in der Turnhalle am Gemeindezentrum in Münsing. Beginn jeweils um 20:00 Uhr. Einlass ab 19:00 Uhr.

Kartenvorverkauf

in der VR-Bank in Münsing ab dem 3.12.2015

Neujahr-Anspielen:

An Silvester in Ammerland und „Neu Münsing“, nachmittags bei den Münsinger Aussiedlerhöfen und in Weipertshausen wie im vergangenen Jahr. Am Neujahrstag In Münsing, Beginn jeweils um 9:00 Uhr.



Münsinger Weihnachtstradition: die Konzerte in der Turnhalle.

Wir Musikanten würden uns sehr freuen, Ihnen die besten Wünsche für das neue Jahr persönlich überbringen zu können.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, friedvolles Jahr 2015 wünscht Ihre Musikkapelle Münsing ■

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich



TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS
ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing



Das Alpenvorland im Futtersack!

AGROBS®



Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

AGROBS GmbH
Angerbreite 27, D – 82541 Degerndorf
Telefon: +49 (0) 8171 / 41 80 48 – 0
Telefax: +49 (0) 8171 / 41 80 48 – 48
eMail: info@agrobs.de

www.agrobs.de





Verleihung des Gabriel von Max Preises 2016

Die Verleihung des Gabriel von Max Preises findet am 4. Februar 2016 ab 19:30 Uhr im Gasthaus Hirth in Ambach statt. Die Festansprache hält Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler.

Die Intention hinter dem Gabriel-von-Max-Denkmalpreis des Ostufer Schutzverbands und seiner nunmehr dritten Auslobung ist so aktuell wie eh und je: Es freut den Spaziergänger ganz einfach und schmeichelt seinem Auge, wenn er an



Wartet auf den nächsten Preisträger: der Affe mit der Max-Villa im Arm

historischen Villen und Gärten vorbei schlendern darf, die vorbildlich in Schuss gehalten sind. Alte Häuser und ihre Gärten tragen wesentlich zur Identität eines Ortes bei, sie prägen das Gefühl für Heimat. Natürlich kostet das auch viel Geld. Umgekehrt verhält es sich, wenn Anwesen einen erbärmlichen Anblick bieten. Als Paradebeispiel darf die Villa Max an der Ammerlander Seestraße gelten. Seit Jahren ist sie dem Verfall preisgegeben. So hat Ende März Sturmtief „Niklas“ die Balustrade des Balkons im ersten Stock des denkmalgeschützten Hauses hinweg gefegt. Was folgt als nächstes?

Nicht von ungefähr trägt also die Auszeichnung des Ostufer Schutzverbandes (OSV) den Namen der einst anmutigen Villa. Die Preis-Skulptur aus der Hand des Bildhauers Ernst Grünwald zeigt einen Affen – Lieblingstier des Malers –, der auf einer Säule hockt und eine Miniaturausgabe der Max-Villa im Schoß trägt. Seit Jahren kämpft der OSV für den Erhalt der Villa Max – bislang ein vergeblicher Wettlauf mit der Zeit. Deshalb soll der Preis die Öffentlichkeit wach rütteln, den endgültigen Zusammenbruch zu verhindern. Ohne eine weiterhin kritische Öffentlichkeit scheint das Schicksal des Maler-Domizils besiegt zu sein. Alte Häuser können sich be-

kanntlich nicht wehren.

Zugleich soll die Auszeichnung aber auch die Leistungen von Hauseigentümern im Satzungsgebiet des Verbandes würdigen, die sich vorbildlich und mit großem Engagement, teils auch unter Inkaufnahme persönlicher Opfer, um ihre Haus- oder Gartendenkmäler kümmern. „Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft“, lobt Ursula Scriba, Erste Vorsitzende des Ostufer Schutzverbandes. Zum Beispiel Katharina und Josef Strobl aus Weipertshausen. Für Sanierung und Erhalt des „Gorithoma-Hofes“ hat das Ehepaar im vergangenen Jahr den neu geschaffenen Gabriel-von-Max-Denkmalpreis erhalten. „Wir sind stolz, dass wir so etwas haben“, sagen die Eigentümer des stolzen Einfirsthofs aus dem 17. Jahrhundert.

Das Anwesen von Schreinermeister Josef Wagner an der Seestraße zählt zu den ältesten in Ammerland. 1871 hatte Urgroßvater Adam Wagner das Haus als Schreinerei mit Wohnbereichen errichtet. Josef Wagner hat es liebevoll und detailversessen renoviert – und dafür den Denkmalpreis des Jahres 2015 erhalten. „Neues schaffen und Altes bewahren“, lautet das Motto des Handwerkers. Nun sind Ursula Scriba und der OSV auf der Suche nach dem nächsten Preisträger.

Benefizkonzert für die Schlosskapelle Ammerland

Zum Ausklang des Kirchweih-Sonntags begrüßte Pfarrer Kirchbichler die Zuhörer. Er lauschte anschließend dem Programm kirchlicher Musik in St. Peter in Ammerland. Der Ostuferschutz-Verband hatte eingeladen, und die Vorsitzende Ursula Scriba dankte herzlich für die Gastfreundschaft. Die jahrelange Arbeit für die Restaurierung der Kapelle nähert sich dem Abschluss. Die Zuhörer wurden ermutigt, dieses Vorhaben durch Spenden zu fördern.

Die drei Musiker Nikola Hillebrand (Sopran), Bettina Kühner-Wehn (Violoncello) und Prof. Johannes Umbreit (Cembalo/Klavier) vermittelten höchsten Musikgenuss. Das Programm bot geistliche Kammermusik von Johann Sebastian Bach, Georg



Nikola Hillebrand, Bettina Kühner-Wehn und Johannes Umbreit.

Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Vivaldi.

Erstaunlich gut war der Klang des elektronischen Klaviers zu vernehmen, mit dem Johannes Umbreit gewohnt souverän die beiden Damen bei ihren Soli begleitete oder im Trio auftrat. Die junge Sopranistin Nikola Hillebrand steht noch in der Ausbildung und meisterte ihr anspruchsvolles Programm mit wundervoller Stimme und voller Enthusiasmus. Das Cello von Frau Kühner-Wehn gewöhnte

sich bald an den herben Steinboden und war vor allem bei der Vivaldi Sonate ein voller Genuss. Dankbarer und herzlicher Beifall der Zuhörer wurde mit dem Ave Maria von Franz Schubert belohnt. Nach dem großzügigen Spendeneingang zu folgern, war das Auditorium sehr zufrieden.

Der Ostuferschutzverband dankt herzlich. ■

Konto für weitere Spenden:
IBAN DE81 7005 4306 0570
0274 82.

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER



ANGERBREITE 39
82541 DEGERNDORF
TELEFON 081 71-267981
MOBIL 0177-5007082

INDIVIDUELLE METALLGESTALTUNG
FÜR DEN INNEN- UND AUSSENBEREICH

BUSINESSSEMINARE
FÜR IHRE FIRMA

SCHULPROJEKTE UND
TAGESSCHMIEDKURSE

WIR FREUEN UNS AUF SIE

www.tomcarstens.de
info@schmied-tom-carstens.de



**S.V. Münsing-
Ammerland**

Fußball Neues aus der Jugendabteilung

Die Junioren des SV Münsing haben die Hinrunde erfolgreich wie nie abgeschlossen, wir gratulieren den E 1-Ju-

nieren und den D-Junioren zur Herbstmeisterschaft. Auch die Platzierungen der anderen Teams können sich durchaus sehen lassen. Die Mädchen spielen in dieser Saison ebenso erfolgreich wie die Buben, und das vor allem mit sehr viel Spaß. In dieser Saison wird das sportliche Ausbildungskonzept, das Guido Herberth, Jugendleiter Sport, zusammen mit den Jugendtrainern entwi-

kelt hat, schrittweise umgesetzt, sodass es einen roten Trainingsfaden von den F-Junioren bis hin zu den A-Junioren gibt. In diesem Konzept geht es um die Ausbildung von Spielern, Spielsystem und Wettkampfphilosophie, Teamgeist, Ernährung und Traineraus- und fortbildung. Dieses Konzept wurde den Eltern bereits vorgestellt.

Bis zur Rückrunde, die im März 2016 beginnt, trainieren die Mannschaften in der Schulsporthalle, die wie jedes Jahr aus allen Nähten platzt, weil die Jugendlichen in Münsing in vielen Sportarten wie Judo, Volleyball, Turnen, Fußball etc. aktiv sind. Einige Teams kommen leider wegen der immensen Auslastung der Halle nur zu kurzen Trainingszeiten, daher wurden Kunstrasenplätze bei befreundeten Vereinen in der Nachbarschaft angemietet und auch Aus-

flüge in die Soccerhalle nach Geretsried geplant. An fast jedem Wochenende finden im Landkreis Hallenturniere statt, an denen sich unsere Teams fleißig beteiligen, Ergebnisse und Spielberichte sind in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage (www.svmuensing.de) nachzulesen. Dort findet man auch die Nachberichterstattung zum Zwackerlcup, der zwar an einem verregneten Sonntag mit Temperaturen um die 5°C stattgefunden hat, aber für die Kinder war's ein großer Spaß und die Gäste vom TSV Königsdorf, SC Pöcking, TSV Benediktbeuern, TSV Schäftlarn und 1. FC Weidach waren mit großem Einsatz dabei.

Wir möchten uns bei allen ehrenamtlichen Trainern, Betreuern, bei allen Eltern, die uns immer fleißig unterstützen, recht herzlich bedanken und wünschen dem

gesamten Team (Spieler/innen, Trainer/innen, Eltern) ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Christoph Bühring-Uhle ■

Volleyball-Info

VSG – Volleyball

Spielgemeinschaft aus dem SV Münsing, dem TUS Geretsried und dem BCF Wolfratshausen

Herrenmannschaften (VSG)
Nach den „jungen Wilden“ bei den Herren-Mannschaften der VSG, sind nun auch die „Oldies“ in der Bezirksliga angekommen.

In den Relegationsspielen hat die Herrenmannschaft VSG 2 mit zwei souveränen Siegen den Aufstieg geschafft. Zur neuen Saison spielen unsere zwei Herrenmannschaften in der Bezirksliga Ost.



Der Herbstmeister der D-Jugend, hinten Trainer Markus Bochnig.



Die Volleyball-Freizeitmannschaft I des SV Münsing.

KOSMETIKSTUDIO

Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung
- Med. Fußpflege
- Maniküre
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Enthaarung mit Warmwachs
- Körpermassagen

Gepr. Fachkosmetikerin • Dr. Hauschka-Naturkosmetikerin

Hoffischerweg 2 • 82541 Ammerland

Telefon 08177 / 924 91

E-Mail service@kosmetik-neubert.de

Lassen Sie sich verwöhnen

Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine

www.kosmetik-neubert.de

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggl.de




Freizeitmannschaft Münsing II.

Freizeitmannschaft Münsing I

Die Stammmannschaft der Freizeitvolleyballer ist in die neue Saison äußerst erfolgreich – drei Siege ohne Satzverlust – gestartet. Das lässt auf eine erfolgreiche Saison 2015/2016 hoffen.

Ansprechpartner:
Michael Heilingbrunner
Tel. 08177/926205
Mobil 0172/8503933

Freizeitmannschaft Münsing II

Die 2. Freizeitmannschaft tut sich in ihrer zweiten Saison überraschend schwer. Nach drei Spieltagen steht die junge Truppe um ihren Trainer Christian Haberl auf

Grund der dünnen Spielerdecke am Ende der Tabelle.

Ansprechpartner:
Christian Haberl
Tel. 08177/926555
Markus Rethfeld
Tel. 0176/17030014

Damenmannschaft (VSG)

Die Damenmannschaft der Spielgemeinschaft steht in ihrer zweiten Saison in der Bezirksliga vor einem Umbruch. Mit ihrem neuen Trainer Michael Preuss und nach Abgängen der Spielerinnen Felske und Adamek wird die neue Saison 2015/2016 voller Elan angepackt. Ziel in diesem Jahr wird sein, die Bezirksliga zu halten.

Volleyball Anfänger

Möglichkeiten zum Training werden in der Nachwuchsgruppe des SVM in der Turnhalle Münsing geboten.

Ansprechpartner:
Erich Kühn
Tel. 08177/929556 (Abends)


Die Volleyball-Anfänger.

Neuzugänge

Die Mannschaften der Münsinger Volleyballer suchen Neuzugänge: Einfach vorbeikommen und mitmachen (siehe Trainingstermine)

Volleyballtrainingstermine in der Münsinger Turnhalle

Freizeitmannschaft I

Dienstag, 20:15-22:00 Uhr

Freizeitmannschaft II

Donnerstag, 20:15-22:00 Uhr

Anfängertraining

Dienstag, 19:00-20:15 Uhr

Spielgemeinschaft Damen

Mittwoch, 20:15-22:00 Uhr

Erich Kühn,

Spartenleiter Volleyball ■



Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

Manfred Schmidt – Humorist, Cartoonist, Traveller „Kombiniere“: Noch ein Ostufer-Genius

Man muss nicht esoterisch angehaucht sein, um in Konstellationen, die als bei-läufig oder zufällig gelten, auch mal eine Konstante mit Überraschungsfaktor zu entdecken. Das könnte auf eine erstaunliche Kontinuität zutreffen, die sich mit den Ufern des Starnberger Sees, auch der heutigen Großgemeinde Münsing, verbindet: durch eine beachtliche Zahl kulturell wirksamer Persönlichkeiten, die in den letzten etwa 175 Jahren hier gelebt, geschaffen, gewirkt haben. Neben dem Multi-Genius Franz von Pocci, der als Erzähler, Dramatiker, Lyriker, Satiriker, Bildner und Zeichner (Mitschöpfer der Disziplin Comicstrip), Komponist, Komödiant, dazu Impresario und Kurator noch lange nicht in Gänze wiederentdeckt ist, reihen sich spektakulär bekannte wie erst zu entdeckende Repräsentanten vieler Kulturbereiche – von Queri, Max & Söhnen, Bonsels, Compton & Sohn, O.M.Graf, Wiechert, Heimeran bis zu Bülow-Loriot, Buchheim, Spengler, Strasser insgesamt Dutzende kreativer Köpfe. Das könnte


Manfred Schmidt

Rückschlüsse oder doch Vermutungen zu einer Art „Genius loci“ befeuern.

In der Reihe illustrieren Namen ist einer bis in jüngste Tage beinahe untergegangen, schon weil er so alltäglich ist, häufig wortgleich vorkommt und sein Träger als Person zeitlebens atypisch bescheiden, prunklos, dezent auftrat: Manfred Schmidt, brillanter Humorist und Cartoonist, Erfinder jenes unsterblichen Comic-Meisterdetektivs Nick Knatterton, der während des gan-

zen 1950er-Jahrzehnts die Kultfigur des deutschen Magazin-Entertainments war. Vor zwei Jahren wäre, auch lokal, Schmidts 100. Geburtstag zu feiern gewesen – doch er war als Münsinger Gemeindegänger nicht mehr im Gedächtnis. Nur in Fachkreisen kam es zu Würdigungen. Die wirken weiter: Eine Manfred-Schmidt-Renaissance ist im Gange. Sie kündigt sich mit Wiederveröffentlichungen von Bildbänden, Retrospektiven, Editionen, Filmkopien und sogar einer Ausstellung an.

Kunstschaffer und Kulturzeuge

Manfred Schmidt war ein ganz anderer Humorproduzent und -vermittler als der große Münsing-Mitbürger, dessen Ruhm die Erinnerung an jeden Metier-Kollegen seit Langem überstrahlt – als Vicco von Bülow, vulgo Lorient. Er wirkte ohne groß-

Das oswald beautystudio

Mit unserem Sonnenengel-Solarium gefahrlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

powered by *Ergoline*

Luxus Lashes

Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimpernverlängerung oder -verdichtung!

powered by *LUXULASHES*

Nagel-Modellage

Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

powered by *dlessandio*

PEDIX Fußpflege

Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

powered by *dlessandio*

oswald beautystudio Hauptstr. 13 · 82541 Münsing
08177 / 341 · friseur-oswald.de

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Aufbaukuren
- Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure

Am Griesbühl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin

künstlerische Ambitionen, agierte auch nicht als Darsteller, Conferencier, Regisseur. Er war ein hochspezialisierter bildender Künstler mit brillanter Illustratoren- und Karikaturistenfeder, dazu auch ein vielseitiger Autor: Neben seinen Comicfiguren und ihren Stories schuf er Reiseberichte, Reportagen, Betrachtungen, Reflexionen, lt. Katalognotiz: „stets humoristisch, phantasiereich, ironisch-heiter, parodistisch-lakonisch, manchmal auch von sanguinischer Naivität ...“.

Manfred Schmidt – geb. 14.4.1913 in Bad Harzburg, gest. 28.7.1999 in Ambach – wuchs in Bremen auf. Schon die ersten Cartoons und Comics des 14jährigen wurden in Zeitungen gedruckt. Nach dem Abitur 1931 studierte er an der Bremer Staatlichen Kunstgewerbeschule, arbeitete für den Ullstein Verlag als Pressezeichner, dann für

die Deutsche Zeichenfilm GmbH. Ab 1942 musste er Kriegsdienst leisten, wurde dabei als Militärkartograph eingesetzt. Nach Kriegsende holte ihn Erich Kästner in die Redaktion der pazifistischen Zeitschrift Pinguin.

In Kenntnis US-amerikanischer Comics wie Phantom und Superman beschloss der Cartoonist, eine deutsche Alternative mit Realitätsbezug zur Internationalen Krimiliteratur zu schaffen. Er kreierte seinen Detektiv Nick Knatterton, der namentlich Vorbildern wie Nick Carter und Nat Pinkerton, figurativ eher Sherlock Holmes oder Dick Tracy angenähert war und doch eine eigenständige Variante mit Spielraum für politische und gesellschaftliche Bezüge, Affären, Streitfragen eröffnete. Die Stories betonten nicht wie bei Holmes reflektives Schlussfolgern, sondern lösten Kriminalfälle aus co-

mic-gemäßen turbulenten Handlungskonstellationen. Nick Knatterton war unverwechselbar gekennzeichnet durch Hakennase, Tabakpfeife, karierte Kleidung mit Knickerbockern und Flatcap. Er hatte eine Running-Sentenz: „Kombiniere ...“, der dann Erkenntnisse, Mutmaßungen, Voraussichten folgten. Es gab ein wiederkehrendes Personal, darunter vollbusige Sexsymbole wie Linda Knips und Virginia Peng. Die parodistische Note spricht schon aus Story-Titeln wie Der Drohbrieff im Pyjama oder Die Goldader von Bloody Corner.

Schmidts Bildgeschichten erschienen in dichter Folge im Magazin Quick, der damals auflagenstärksten Illustrierten neben dem Stern. Der Erfolg war derartig, dass bald Bildbände in Dutzenden Folgen erschienen. Dann gab es – ähnlich Loriot – Umsetzungen in

Trickfilmen fürs Kino und beginnende TV. 1959 wurde der Comic-Detektiv Zentalfigur des Spielfilms Der Raub der Gloria Nylon mit Karl Liefen in der Hauptrolle. In den Zeichentrickfilmen wurde Nick Knatterton meist vom „Lach & Schieß“-Kabarettisten Hans Jürgen Diedrich gesprochen. Zeitzeugen erinnern sich solcher Promi-Konstellationen, auch als Indikatoren von Manfred Schmidts (vor Loriot) nahezu alleinständiger Resonanz und Prominenz. Sie erreichte den Status größter Popularität, die durch zahlreiche Prosaveröffentlichungen einer Art feuilletonistischer, satirischer Reiseliteratur er-

gänzt und gestützt wurde. Der bescheidene, privat unspektakuläre Herr Schmidt war ein Medien-Gigant seiner Epoche. Er führte eine elegante, leichte, flüssige, dazu kreativ-erfinderische Feder mit stetigem Text-Inhalts-Bezug. Er setzte keine Erkennungszeichen à la Kartoffelnasen oder Schlapphosenböden. Sein filigraner, parodistischer Stil war aus sich selbst für jedermann erkennbar. Schmidt schuf nicht nur Comics, sondern auch Illustrationen, Karikaturen zum Zeitgeschehen, Vignetten zu seinen Berichts- und Erzählthemen. Er verkörperte nicht den Künstlertypus „Diva“, war in Kunst

und Leben Pragmatiker. Und dazu ein menschenfreundlicher, aufgeschlossener, kontemplativer Ambacher Nachbar. Die gemeindliche Kulturarbeit ist ihm noch etwas schuldig. KUS ■

**Eröffnung
Pocci
Ausstellung**

im Puppenmuseum

Samstag, 15.30 Uhr

28.11.2015

**Zugleich Premiere
vom neuen
Weihnachtstück**
„Ein Kasperl unterm Christbaum“
Kieferer Puppentheater
Doris Dögg, Theaterhaus, Am Neugrund 14
83086 Kieferfelden
(Spielort unter Christbaum)

Sondertermine bitte vereinbaren



**GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER**

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 / 533 FAX 428
MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG

**Verkauf von ausgesuchten
und günstigen Weinen
aus unserem Keller**

Fröhliche Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein glückliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Danke für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Auch in Zukunft sind wir gerne für Sie da.

**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Michael Döhla

Nördl. Seestr. 47a
82541 Münsing-Ammerl.
Telefon 08177 926413
Telefax 08177 9989062



**Schützen-
Gesellschaft
Almrausch
Münsing**

11. Vergleichsschießen der Münsinger Orts- vereine

Am 7.11.2015 war es wieder soweit, die Schützen luden die Ortsvereine zum Vergleichsschießen. Erstmals traten 16 Vereine gegeneinander an.

Die Gemeinde hat einen Wanderpokal gestiftet, den unser Bürgermeister, Michael Grasl, nun erstmals der siegreichen Mannschaft überreichen konnte

Jede Mannschaft besteht aus fünf Schützen/innen, wobei die vier besten gewertet werden.

Die fünf Schüsse werden in Zehntelwertung gewertet, somit sind bei 5x 10,9

Ringen max. 54,5 Ringe zu erreichen.

Beste Schützin bei den fünf Wertungsschüssen war Maria Bruckmeir (Pfarrgemeinderat) mit 46,0 Ringen. Bester Schütze war Johannes Schmid (Burschenverein) mit 49,1 Ringen.

Der beste Schuss gelang Stefan Findeis (Veteranen) mit einem 4,7 Teiler (je kleiner der Wert, desto besser ist der Schuss).

Ergebnisse:

1. Veteranenverein Münsing 176,3 Ringe

Hubert Bernwieser	46,9
Josef Bauer	44,8
Stefan Findeis	43,9
Alois Strobl	40,7
Josef Schwarz	30,4

2. FCB-Fanclub d' Münsinger 2010 – 175,7 Ringe

Julian Bartl	45,3
Dominik Bartl	44,6
Günter Mai	43,1
Josef Bartl	42,7
Andreas Gampel	41,3

3. Kath. Burschenverein Münsing – 174,9 Ringe

Johannes Schmid	49,1
Anna Hofner	43,4
Katharina Schmid	42,1
Peter Pfatrish	40,3
Katharina Hofner	36,8

4. Gemeinderat Münsing 172,8 Ringe

5. Grundschule Münsing 166,3 Ringe

6. Kath. Frauenbund 163,1 Ringe

7. Pfarrgemeinderat Münsing 163,0 Ringe

8. Musikkapelle Münsing 162,9 Ringe

9. d' Münsinger Ochserer 160,1 Ringe

10. Gartenbauverein 159,8 Ringe

11. SV Münsing / Fußball 159,4 Ringe

12. Gesangsverein Münsing 157,1 Ringe

13. Feuerwehr Münsing 154,1 Ringe

14. SV Münsing / Volleyball 150,4 Ringe

15. Trachtenverein Seeröserl 149,7 Ringe

16. VdK Münsing/Holz. 139,8 Ringe

Ehrenscheibe:

Die von der letztjährigen Gewinnerin Lisa Maier gestiftete



Peter Gampel, Lisa Maier und der Ehrenscheibengewinner Mathias Will

tete Ehrenscheibe gewann Mathias Will (VdK) mit einem 139,0 Teiler.

Zweiter und damit Gewinner der Wurstkette war Hubert Bernwieser (Veteranen) mit einem 173 Teiler.

Zimmerstutzenschießen

Fast 60 Teilnehmer konnten wir am 24. Oktober zum 6. Münsinger Zimmerstutzenschießen begrüßen. Geschossen wurde sowohl auf 10 m, als auch auf 15 m.

Mit dem Traditionsstutzen auf 15 m belegte Josef Zachenbacher/Straßlach (35,4 Teiler) den ersten Platz vor Werner Hack/Dingharting (93 Ringe).

Mit dem Schmidstutzen auf 10 m gewann Rudi Holzinger/Starnberg (13,9 Teiler) vor Herbert Haberl/Holzhausen (93 Ringe).

Die jeweils fünf besten in der Ehrenscheibenwertung (10m/15m je eine eigene Wertung) durften diese dann „ausrittern“.

Ehrenscheibengewinner:

15 m Werner Hack (Dingharting)

10 m Rudi Holzinger (FSG Starnberg)

Die Schützenjugend

Erst spät im Jahr fand heuer unser Schützenjugendausflug statt. Am 14.11. machten sich 13 Jugendliche mit den drei Betreuern auf in den Münchner Norden, um sich die Allianz-Arena anzuschauen.

Die geführte Tour durchs Stadion war (auch für Fans anderer Vereine) überaus interessant. Wann hat man schon mal die Gelegenheit, in einem der größten Fußballstadien Deutschlands hinter die Kulissen zu schauen, Spielertunnel, Kabinen, Pressebereich usw. zu besichtigen? Die Tour endete in der FC Bayern Erlebniswelt.

Weiter ging es dann nach Unterföhring in den Dream-Bowl Palace zum Bowlen. Auf zwei der insgesamt 52



Josef Zachenbacher, Werner Hack, Herbert Haberl, Rudi Holzinger, Feri Graf.

Bahnen konnte dann jeder zwei Stunden lang sein Talent unter Beweis stellen.

Jeden Freitag ab 18:30 Uhr findet unser Übungsschießen statt (die Jugend beginnt ab 17:30 Uhr).

Interessierte (egal ob man nur mal zuschauen will oder selbst mal probieren) sind natürlich jederzeit willkommen.

Generalversammlung

mit Neuwahlen

(im Schützenstüberl)

Sa. 30. 1. 2016, 19:00 Uhr

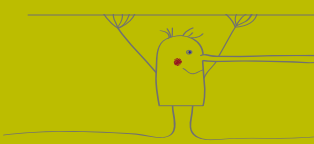
Sebastian Irmeler, Sportleiter



v.l.n.r.: Peter Gampel (1. Schützenmeister), Johannes Schmid, Anna Hofner, Katharina Hofner, Peter Pfatrish, Katharina Schmid, Dominik Bartl, Josef Bartl, Julian Bartl, Günter Mai, Alois Strobl, Mathias Will, Hubert Bernwieser, Stefan Findeis, Josef Schwarz, Josef Bauer

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA



ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARME KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MÜNSING.DE



Was war los beim Frauenbund?

Schutzengelandacht



Eine Schutzengelandacht für Kinder organisierte der Frauenbund zusammen mit Pfarrer Kirchbichler am 2. Oktober, dem Schutzengel-Gedenktag.



Zum Andenken erhielt jedes Kind vom Vorbereitungs-Team, Annemarie Schlosser und Kathi Graf, einen kleinen Schutzengel.



Zur Stärkung gab es Schnittlauch- und Marmeladenbrote.

Jahreshauptversammlung



Mit Sekt und fantasievollen Brotaufstrichen wurden unsere Mitglieder empfangen.



Nach der Begrüßung durch Heidi Bauer und dem Kassenbericht von Heidi Irmeler folgte 3. der Jahresrückblick mit Bildern ...



... von Schriftführerin Christine März, hier am Info-Stand.



Die Ergebnisse der Taschenwerkstatt wurden ausgestellt.

Vergleichsschießen



Unsere Mannschaft hat sich beim Vergleichsschießen der Vereine wieder tapfer geschlagen und den 6. Platz von 16 erreicht. Es gab eine Urkunde und ein Wurstpaket zur Belohnung v.l. Susanne Rethfeld, Silvia Reiser, Moni Schmid, Anna Buchner und Heidi Bauer.

Dialogtag



Ein Treffen des Diözesanverbands München und Freising mit den Zweigvereinen und Bezirksleiterinnen, diesmal waren wir zu Gast in Wolfratshausen. Eine Gelegenheit zum Austausch untereinander, und der Verband informiert über aktuelle Themen, „Flüchtlinge bei uns“ und „Gewinn durch Ehrenamt“.

Vorschau:

Jeden Donnerstag: Mutter-Kind-Treff, Anmeldung bei Tanja Munzinger Tel. 08177/998844

Unser aktuelles Programm findet ihr unter www.frauenbund.pfarrverband-muensing.de

und in unserem Schaukasten bei EDEKA Graf

Wenn auch Ihr mit uns für die Sache Frau „anbandeln“ wollt, gibt es unverbindliche Informationen bei:

Christine März
Tel. 08177/8483,
christl.maerz@web.de

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97



Der Sozialverband VdK informiert über die „Große Pflegereform“ Pflege geht jeden an

Immer wieder verbuchen wir sozialpolitische Erfolge, die unserem Engagement Recht geben.

Einer unserer größten Erfolge in diesem Jahr ist mit Sicherheit die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs. Unsere Hartnäckigkeit hat dazu geführt, dass viele Pflegebedürftige und insbesondere Menschen mit Demenzerkrankungen spürbar bessere Leistungen erhalten werden. Wir haben den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff seit Jahren bereits gefordert und unsere Kampagnen „Pflege geht jeden an“ und „Große Pflegereform jetzt!“ haben letztlich maßgeblich dazu

beigetragen, dass er im zweiten Pflegestärkungsgesetz nun endlich Wirklichkeit wird.

Neu: fünf Pflegegrade anstatt drei Pflegestufen

Nach dem neuen Gesetz wird es ab 2017 fünf Pflegegrade statt der bisherigen drei Pflegestufen geben. Maßgeblich für die Beurteilung der Pflegebedürftigkeit wird der Grad der Selbstständigkeit sein. Erstmals werden auch kommunikative und kognitive Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, der Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen sowie die Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte mitberücksichtigt. Damit werden Menschen mit Demenz oder psychischen Krankheiten also ebenso wie Menschen mit körperlichen Einschränkungen bei der Beurteilung der Pflegebedürftigkeit berücksichtigt.

Und dennoch haben wir

auch weiterhin noch Anlass zur Kritik. Mit unserer letzten Kampagne haben wir eine „Große Pflegereform jetzt!“ gefordert. Und mindestens das Wort „Große“ scheint dem Gesetzgeber dabei entfallen zu sein. Seit Jahren bereits fordert der VdK, das ungerechte Nebeneinander von privater und gesetzlicher Pflegeversicherung endlich zu beseitigen. Beide haben die gleichen Zugangsvoraussetzungen und Leistungen, aber unterschiedliche Pflegerisiken. Die privaten Pflegeversicherungen erwirtschaften jedes Jahr einen Überschuss von 1,3 Milliarden Euro und haben schon Rücklagen in Höhe von über 26 Milliarden Euro gebildet. Die gesetzliche Pflegeversicherung könnte durch eine Zusammenführung also deutlich entlastet werden und der Beitragssatz könnte sogar um 0,2 Prozentpunkte gesenkt werden.

Auch eine weitere wesentliche VdK-Forderung, die bessere Anerkennung pfle-



Pflegebedürftige brauchen viel Zuwendung – aber auch die Angehörigen brauchen Unterstützung.

gender Angehöriger in der Rentenversicherung bleibt auf dem halben Wege stecken.

Die rentenrechtliche Bewertung der häuslichen Pflege wird zwar mit dem neuen Gesetz etwas verbessert, aber sie ist noch weit von einer notwendigen Gleichstellung mit Kindererziehungszeiten entfernt.

Dabei sind pflegende Angehörige Leistungsträger dieser Gesellschaft, und es sollten die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, damit sie keine Angst

haben müssen, aufgrund der Pflegetätigkeit in Altersarmut abzurutschen.

Angehörige gehen jeden Tag an ihre Grenzen

Dass pflegende Angehörige jeden Tag psychisch und physisch an ihre Grenzen gehen, zeigen die aktuellen Zahlen des DAK-Pflegerports. Mehr als die Hälfte der pflegenden Angehörigen sind von psychischen Leiden betroffen, knapp 20% haben sogar depressive Episoden.

Und es zeigt sich auch, dass der psychische Druck

zunimmt, je länger die Pflege dauert. Auch körperliche Leiden sind unter pflegenden Angehörigen häufiger als bei anderen Menschen: 16 Prozent der pflegenden Angehörigen geben zum Beispiel an, dass sie an Rückenschmerzen leiden. Vor dem Hintergrund, dass immerhin 1,25 Millionen Pflegebedürftige zu Hause allein von Angehörigen gepflegt werden, ist hier deutlich mehr Unterstützung notwendig, um die Gesundheit der pflegenden Angehörigen zu erhalten. ■

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

*Der VdK Ortsverband Münsing-Holzhausen wünscht allen ein
frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie
ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2016*

*Im Namen der Vorstandschaft des
VdK Ortsverbandes - Münsing / Holzhausen
Nikolaus Bahle, Vorsitzender*



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

Mit stärkstem Aufgebot Judoverein in Ingolstadt erfolgreich

Die Judoka des Judovereins Ammerland-Münsing räumen mit zweimal Gold, zweimal Silber, sowie fünfmal Bronze beim letzten Ranglistenturnier des Jahres ab.

16 Kämpfer hatten die Trainer Andreas Bauhofer, Oli Jungwirth und Andreas Schaubmar für das letzte Ranglistenturnier des Jahres in den Altersklassen U14, U17 und U 21 nomi-

niert. Die Wettkämpfe der U 21 wurden dabei gleichzeitig als Oberbayerische Meisterschaften gewertet.

Bereits am Morgen machten Tamira Wrabel FU17 und Sebastian Lehn MU 17 mit furiosem Judo und überzeugendem Siegeswillen auf sich aufmerksam. Tamira konnte alle ihre Kämpfe vorzeitig durch Haltegriff für sich entscheiden, bevor sie im letzten Kampf sich der späteren Turniersiegerin aus Lenggries beugen musste. Groß war die Freude über die Silbermedaille. Von ihrem Triumph angespornt kämpfte sich Sebastian mit sehenswerten Techniken ebenfalls Runde für Runde bis ins Halbfinale vor. Hier musste er sich aber dem haushohen Favoriten der Gewichtsklasse bis 60 kg Rami Pangerl aus Peiting

bereits nach 10 Sekunden geschlagen geben. Der verdiente Lohn war ein Platz auf dem Podest und die glänzende Bronzemedaille.

Die Judoka des JVAM verlangten ihren Gegnern alles ab

Drei Kämpfer der Bezirksligamannschaft des JVAM stellten sich der starken Konkurrenz bei den Titeltkämpfen U 21. Peter Will und Michael Widani ließen an diesem Tag keine Zweifel darüber entstehen, dass mit ihnen auch nächstes Jahr gerechnet werden muss. Im Poolsystem verlangten beide Judoka ihren Gegnern alles ab und zeigten ihr technisches Repertoire. Beide Kämpfer vom Starnberger See sicherten sich souverän die Bronzemedaille. Will in der Gewichtsklasse bis 73 kg und

Widani bis 66 kg. In der Gewichtsklasse bis 90 kg konnte der Orangegurt Martin Seika viel Erfahrung sammeln und freute sich am Ende des Tages über einen tollen fünften Platz.

Den Medaillenregen für den erfolgreichen Club aus Münsing bescherte aber die U14. Gleich zu Beginn der Wettkämpfe dominierte Solveig Bruderhofer (FU14) das Feld in der Gewichtsklasse bis 48 kg und zog

völlig verdient mit drei wunderschönen unterschiedlichen Techniken souverän ins Halbfinale ein. Durch eine Unachtsamkeit geriet Bruderhofer hier in einen Haltgriff, aus dem es kein Entrinnen mehr gab. Großen Applaus der vielen Zuschauer, Vereinskameraden und Trainer erntete Solveig dann anschließend bei der Siegerehrung zum Dritten Platz. In der Gewichtsklasse bis 46 kg entwickelte sich das Turnier fast zu einer reinen Vereinsmeisterschaft des JVAM. Bernhard Schaubmar, Leo Sigl und Thomas Seika ließen unter den begeisterten Blicken und fachlichen Anweisungen ihrer Trainer den schon der Verzweiflung nahen Kämpfern aus Ingolstadt, München und Grafing keine Chance. Seika, der nach einer Niederlage gegen seinen Teamkollegen Schaubmar im Halbfinale stand, erkämpfte sich mit

anerkanntem Kampfeswillen im Golden Score seine erste Medaille bei einem Ranglistenturnier.

Offener Schlagabtausch im Finale

In einem mitreißenden Finale, Schaubmar vs Sigl, entwickelte sich ein völlig offener Schlagabtausch, den Bernhard aufgrund seiner großen Erfahrung, nach einem Rückstand kurz vor Ende doch noch in letzter Sekunde für sich entscheiden konnte. Als amtierender süddeutscher Meister musste Luis Schmidt in der Gewichtsklasse bis 43 kg auf die Matte. Mit technisch anspruchsvollen Würfen und vier vorzeitigen Siegen unterstrich Luis seine Vormachtstellung im Bezirk. Bei der folgenden Siegerehrung war die Nominierung durch den Bezirkstrainer Uwe Henze für das Internationale Turnier U 16 im April 2016 in

Duisburg die Anerkennung für seine Gesamtleistung in diesem Jahr. Trainer Bauhofer war die offensichtliche Freude über die grandiose Gesamtleistung des Teams deutlich anzumerken. Nicht zu vergessen war aber auch die Leistung des jungen Manuel Muff, der sich als Newcomer und Youngster einen beachtlichen fünften Platz in dieser für ihn neuen Altersklasse sicherte.

Die Ergebnisse der Wettkämpfe und die Leistung in 2015 sind auch ein Verdienst der vielen lizenzierten Trainer, sowie vielfältigen Trainingsmöglichkeiten des Judovereins Ammerland-Münsing, so Betreuer Andreas Schaubmar. ■

Infos zu Trainingsmöglichkeiten und Wettkämpfen unter www.jvam.de oder facebook.com/JudoMuensing.



Erfolgreich beim Ranglistenturnier in Ingolstadt: die Judokas des JVAM.

Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

**Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/411 · www.gasthauslimm.de**



Nach dem Preis ist vor dem Preis

Ein brassantes Musikerjahr



Heiß ging's her beim Brass Wiesn Festival in Eching.

Seit dem Letzen Musikerjahr, als wir mit dem Kunstförderpreis ausgezeichnet wurden, ging es brassant her.

Wir sind bekannter geworden, mehr ins Rampenlicht gerückt und es sind zahlreiche Auftritte hinzugekommen.

Schon Anfang des Jahres spielten wir wie mittlerweile in ungeraden Jahren üblich, unser Konzert „Brassant“ beim Holzwirt in Ascholding

vor ausverkauftem Saal. Nach monatelanger Vorbereitung stellten wir wieder ein breit gemischtes Konzertprogramm auf die Füße.

Anfang Juni stand dann eines unserer Highlights für dieses Jahr auf dem Terminplan. Unsere musikalische Reise führte uns ins Schwäbische, genauer nach Ostrach im Landkreis Sigmaringen. Dort durften wir im Rahmen des Kreismusikfests

des Blasmusikkreisverbands Sigmaringen, die Veranstaltung „Best of Blasmusik“ gemeinsam mit den „Schwindligen 15“ gestalten.

Im August ging es dann richtig heiß her. Bei 40°C im Schatten schnupperten wir das erste Mal Festivalluft auf einer großen Bühne. Wir wurden als Opener der Zeltbühne auf dem Brass Wiesn Festival in Eching bei München engagiert. Dies war natürlich eine sehr große Ehre für uns, neben Musiken wie LaBrassBanda, Haindling, Moop Mama, Django 3000 und vielen mehr die Menschenmenge zum Kochen zu bringen.

Es folgten viele verschiedenste Veranstaltungen, u.a. ein Besuch im Kindergarten Degerndorf.

Passend zum diesjährigen Themenjahr „Kunst“ besuchten wir die Kinder, um mit ihnen zu musizieren, die Instrumente zu zeigen und



Höhepunkt des Musikantenjahres: die Auftritte auf der Wiesn.

gemeinsam einen tollen Vormittag mit Kunst, Musik und Rhythmus zu erleben.

Zusammen mit uns erlebten die Kinder einen aufregenden und sicher einen bleibenden Eindruck hinterlassenden Vormittag. Die Kinder durften die verschiedenen Instrumente hören, fühlen und ausprobieren.

Zum Ende des gelungenen Vormittags bekam dann noch jedes Kind sein eigenes Rhythmusinstrument als

Geschenk, um uns kräftig zu unterstützen.

Über Auftritte bei Starkbierfesten, Sonnwendfeiern, Hochzeiten, Geburtstagen oder Firmenveranstaltungen freuen wir uns immer wieder.

Aber der absolute Höhepunkt in unserer sechsjährigen Geschichte war sicherlich unser zweiwöchiges Engagement auf dem Münchner Oktoberfest.

Eine solche Anfrage auf

dem größten Oktoberfest der Welt spielen zu dürfen, gleicht einem musikalischen Ritterschlag.

Wir freuten uns riesig unter den wenigen Musiken sein zu dürfen, die täglich auf der Wiesn spielten. Zur Mittagswiesn im Marstall Festzelt begeisterten wir das Publikum mit bayerische Blasmusik gemäß unserem Motto griabig – schmissig – lässig. Natürlich war dies auch eine große Herausforderung, täglich auf der Bühne zu stehen. Aber schon nach ein paar Tagen stellte sich eine Routine bei uns ein. Unser Programm allerdings passten wir jeden Tag der Stimmung im Zelt an. Für das nächste Jahr sind wir bereits wieder angefragt.

Und trotz, oder gerade wegen all der Termine bleibt es das „schönste Hobby der Welt“. Und wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Musikjahr 2016. ■

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

Qualität und Leistung aus Meisterhand

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Ich freue mich über Ihren Anruf

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

AutoService ICKING

KFZ-Meisterwerkstatt

MICHAEL ÖTTL
Inhaber & Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber & Werkstattmeister

AutoService Icking OHG
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de

Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

Reifen- & Bremsenservice
aller Fabrikate

Neu

Beim „Ü-60-Treff“ gemeinsam das Leben genießen

Nach der Sommerpause im August startete der „Ü-60-Treff“ wieder mit einer Menge Schwung.

„Blütenreise nach Italien“

Im September entführte uns Josef Settele mit seiner Diashow in die schönen und



Der Vortrag über italienische Gärten von Josef Settele.

gepflegten italienischen Gärten. Seine ausführlichen und interessanten Informationen erfreuten alle Besucher und sie waren voll des Lobes.

„Ü-60-Treff“ auf Reisen

Der Halbtagesausflug im Oktober ging bei schönem Wetter nach Fürstentfeld. Bei der Ankunft wurden die Besucher vom Kirchenführer der Klosterkirche Fürstentfeld begrüßt. Er berichtete von der bewegten Geschichte der Klosterkirche. Nach einer kurzen Andacht mit unserem Diakon Tony Wammetsberger ging es ins Klosterstüberl zum Kaffeetrinken. Hier wurden die gereichten riesigen Windbeutel bestaunt und gleich genüsslich verzehrt.



„Ü-60!“ an der Fürstentfelder Klosterkirche.

Es war ein schöner Ausflug, und alle fuhren gut gelaunt nach Hause.

Vortrag im November „Das Kirchenjahr“

Christliche Feste gibt es viele im Jahr – bekannte und weniger bekannte. Diakon Tony Wammetsberger stellte in einer Übersicht die Feste des liturgischen Jahres sowie andere wichtige Feiertage vor. Vom Beginn des



Ein Engerl als Dank.

Kirchenjahres am 1. Adventssonntag über Ostern, Pfingsten, bis zu seinem Ende am Christkönigsfest im November, erklärte er deren Bedeutung und Entstehungsgeschichte.

Das „Ü-60-Team“ bedankte sich für die zahlreichen Besucher der Seniorennachmittage im vergangenen Jahr mit einem selbstgebasteltes Engerl.



Ein Engerl als Dank.

Allgemeine Vorschau

14. Januar 2016, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing
„Lieder und Geschichten zum Winter“ mit der Wuzerlgruppe des Trachtenvereins Münsing

11. Februar 2016, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing „Kinesiologie für Senioren“
Wohlfinden im Alter
Referentin Petra Bertleff

10. März 2016, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing
„Menzinger Kreuzweg“ nach Pfarrer Matthias Pöschl in altbayerischer Mundart mit musikalischer Begleitung ■

Kontakt:

Tony Wammetsberger
Diakon Pfarrverband Münsing
Tel. 08179/9979-317
tony_wammetsberger@web.de
Annemarie Schlosser
Senioren Pfarrei Münsing
Tel.: 08177 / 634
schlosser.annemarie@web.de

Augenärztin

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

08171 - 99 99 01

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

BABOR

GERTRAUD GRUBER
KOSMETIK

ANGELIKA FUCHS

**Cooler Behandlungen
& Regeneration
für Ihre
sonnenverwöhnte
Haut**

• Kosmetik
• Aroma-Körpermassagen

82541 Münsing · Hauptstraße 13 · **Tel. 0 81 77 / 92 99 32**
NEU: Newsletter abonnieren unter www.kosmetik-muensing.de



Filze- und Moore renaturieren, ein Beitrag zum Landschafts- und Klimaschutz

Die Mitglieder des Gartenbauvereins Münsing trafen sich am 6. November zum Stammtisch im Gasthaus Gerer in Ammerland und hörten interessiert dem Vortrag von Elisabeth Pleyl zum Thema Filz und Moorenaturierung zu. Die Gebietsbetreuerin am Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern e. V. (ZUK)



Wichtiger Wasserspeicher: das Torfgebiet „Münsinger Filz“.

befasst sich im Landratsamt mit der Umsetzung des „Klimaprogramms Bayern 2050 – Moore“.

Ab dem 18. Jahrhundert wurden die meisten Moore trockengelegt, um Flächen für die Land- und Forstwirtschaft oder den Siedlungs-

bau zu gewinnen. Torf diente als billiges Heizmaterial. Nur noch fünf Prozent der bayerischen Moorflächen gelten heute als intakt. Das ist dramatisch. Denn Moore sind wahre Alleskönner: Sie dienen seltenen Tieren und Pflanzen als Rückzugsgebiet. Als Wasserspeicher können sie zum Hochwasserschutz beitragen und der Moorboden hält große Mengen an Kohlenstoff zurück. Wird ein Moor trockengelegt, so entweicht der seit Jahrtausenden im Boden gespeicherte Kohlenstoff als klimaschädigendes Treibhausgas in die Atmosphäre. Doch Moore können mit relativ einfachen Mitteln teilweise wiederhergestellt werden. In Zusammenarbeit mit den Grundstückseignern versucht Frau Pleyl Konzepte zu entwickeln und durchzuführen, welche die Filze in ihren ursprünglichen Zustand zurückführen. Wer dazu mehr erfahren will, dem empfehlen wir die Ausstellung „Faszination Moor – Naturwunder, Lebensraum, Klima-

schutz“, die vom ZUK in Benediktbeuern noch bis zum 15.1.2016 zu besichtigen ist. Diese Ausstellung informiert über das Ökosystem Moor und erläutert die Maßnahmen zur Renaturierung der Moore in Bayern.

Infos: www.zuk-bb.de

Eine tolle Knolle

Am ersten Kartoffeltag am 14. November wurde aus einer Wiese, die von Fam. Mair zur Verfügung gestellt wurde, ein Kartoffelacker. Unter den kritischen Blicken der zukünftigen Kartoffelexperten pflügte Sebastian Graf die Wiese um. Alle hatten



Am Ende des Kartoffeltags gab's Stockbrot und Würstchen.

großes Interesse, eine Runde auf dem 50 Jahre alten Bulldog mitzufahren. In der aufgebrochenen Erde suchten die Kinder fleißig nach den größten Steinen und legten sie zu einem Ring. Hier wurde das Lagerfeuer entfacht. Heiße Getränke,

sowie gegrilltes Stockbrot und Würstchen fanden großen Anklang. Nun ist alles vorbereitet für unser Kartoffelprojekt 2016.

Erntedank 2015

Das Ausrichten des Erntedankfrühschoppens und das Schmücken der Kirche durch den Gartenbauverein ist inzwischen schon Tradition geworden. Auch dieses Jahr fanden sich viele Besucher zum geselligen Beisammensein im Pfarrheim ein. Unser gut gelauntes und unermüdliches Küchenteam versorgte wie immer alle Gäste schnell und unkompliziert

agmade Wiesen
ein Bavarical

Eintritt 20 €
Vorverkauf über
089 45475004
oder an der Abendkasse

Thomas Darchinger
Xaver Himpel
Ludwig Himpel
Luis Maria Himpel

Am Sonntag, 20. März 2016 um 19 Uhr
im Rittersaal Schloss Kempfenhausen.
Die Künstler spenden ihre Gage an Gute-Tat.

GANZ MEINE BANK.

SICHER.

Online-Bezahlen ist eine Frage des Vertrauens. Sie möchten einfach und sicher bezahlen, wenn Sie online einkaufen? Willkommen bei paydirekt – dem neuen Online-Bezahlverfahren! Nach Herzenslust online shoppen und sorgenfrei bezahlen. www.zurBank.de

paydirekt:
Online bezahlen
made in Germany.

VR Bank
München Land eG

mit Essen und Getränken. Unsere kleinen Besucher werkten unter Anleitung des Jugendteams tatkräftig mit Naturmaterialien, wobei Windlichter und Phantasiefiguren entstanden.

Luxushotels

Neuen Wohnraum für einheimische Vögel bauten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse im Werkraum der Grundschule. Die Größe des Einflugloches entschied, ob im Frühjahr eine Kohlmeise oder eine Blaumeise



Fertig: Die Schulkinder präsentieren die „Luxushotels“

einziehen wird. Fleißig wurde der Hammer geschwungen, um die Holzteile zu verbinden und die Dachpappe anzubringen. Um die gefiederten Gesellen auch im Winter gut zu versorgen, bastelten die Kinder noch eine Futterkette aus Erdnüssen, Hagebutten und Äpfeln. Spielerisch lernten sie, welcher Vogel gerne Körner oder lieber Weichfutter frisst.

Südtirol

Eine zweitägige Lehrfahrt führte zum Törggelen vom 26. bis 27. September nach Brixen in Südtirol. Nach einem Zwischenstop mit Führung auf Burg Tratzberg (Tirol) setzen wir unsere Fahrt nach Brixen fort. Dort angekommen ging es am Abend zum Törggelen in die nahegelegene Hofschänke Aichnerhof. Am nächsten Morgen fuhren wir zum Kränzelhof nach Tschermers



Da lässt sich's Törggelen: Gruppenbild im Weingut bei Meran.

(Nähe Meran), wo wir an einer Weinprobe teilnahmen. Unser Gruppenbild zeigt die 43 Teilnehmer inmitten des wundervollen Gartens des Weinguts. Die Rückfahrt erfolgte dann mit einem Aufenthalt in der mittelalterlichen Stadt Hall, über die wir bei einer Stadtführung viel Interessantes über die bewegte Geschichte des Salzabbaus lernten.

Die Teilnehmer unserer Lehrfahrt waren sichtlich zufrieden mit dem unterhaltungsvollen Programm und der gemütlichen Stimmung an beiden Tagen. ■



Trachtenverein
Seeröserl

Liebe Freunde des Trachtenvereins!

Das Jahr 2015 geht mit großen Schritten dem Ende entgegen.

Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe einen kleinen Überblick über die Aktivitäten unseres Vereins im abgelaufenen Jahr geben.

Unser gewohnter Frühjahrshoagart wurde durch einen „Bayerischen Abend“ ersetzt, bei dem bekannte Gruppen, unsere Vereinsjugend und die „Aktiven“ auftraten und ihr Bestes gaben!

Auch bei der diesjährigen Gauwallfahrt in Iffeldorf und an Fronleichnam in Münsing waren wir vertreten.

Ein Höhepunkt für jeden Verein im Gau ist natürlich das Gaufest, das heuer in Penzberg am 29./30. August statt fand. Wir waren natürlich mit dabei, trotz der extremen Hitze, im schneidigen Trachtengwand!

Für unseren Verein ist das alljährliche Waldfest auf der Roßwold, heuer am 11. Juli, der Höhepunkt mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten! Am 22. November fand im Münsinger Pfarrheim der diesjährige Gaujugendhoagart statt und am 4. Dezember beendete unser

bekannter Adventhoagart das Vereinsjahr.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Bürger die unsere Veranstaltungen besuchen! Das Ziel unseres Vereins ist, die interessierte Jugend und Bürger für Tracht und Brauchtum zu begeistern. ■



Statt Frühjahrshoagart gab's einen „Bayerischen Abend“, bei dem...



... die „Aktiven“ (oberes Bild) sowie Jung und Alt ihr Bestes gaben.



Jedes Jahr ein Höhepunkt: das Waldfest auf der Roßwold.



Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:

Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr



Workshops rund um kreatives Tortendesign

Lustige und interessante Kurse für

- Motivtorten • Zuckerfiguren •
- Plätzchendekoration

Wir organisieren auch kleine
Back-Events für Geburtstage

Auftragsarbeiten individueller Zuckerfiguren
für Ihre eigenen Torten
(Ich benötige nur ein paar Fotos)



Seeleitzn 65 - 82541 Ambach
Tel: 0174 2828488 - mail: info@keyforcakes.com

www.keyforcakes.com

Marktplatz Münsing

Wieder Goldmedaille für Ambacher Tortendesignerin Nicola Keysselitz siegt in Birmingham

(bh) Mit ihrem Motiv der Queen Elisabeth, die zufrieden lächelnd auf ihrem Sofa sitzt und in einem großen Buch den Tag anstreicht, an dem sie Viktoria in der Länge ihrer Amtszeit überholt hat, wobei über dem Sofa stinksauer Queen Viktoria als kleiner Engel schwebt, gelang es Nicola Keysselitz aus Ambach, sich auf der „Cake international“ gegen die besten Tortendesignerinnen der Welt durchzusetzen und brachte eine weitere Goldmedaille nach Hause. Herzlichen Glückwunsch! ■



Nicola Keysselitz und die Queen.

Gasthaus zum Fischmeister

Wir suchen

Mitarbeiter/in

in Voll- oder Teilzeit

zum.fischmeister@gmx.de

Veranstaltungskalender

Dezember 2015

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa, 12. 12.	15:00	Präsentation Chronik Münsing Bd. II	Gemeinde Münsing	Sitzungssaal Rathaus Münsing
Sa, 12. und So, 13. 12.	11:00-18:00	Ambacher Weihnachtsmarkt	Landhotel Huber	Holzbergstraße 7, Ambach
So, 13. 12.	16:00	Adventssingen	Gesangverein Müns.-Ammerland	Pfarrkirche Münsing
Di, 22. 12.		Weihnachtslieder am „Grand“	Jungmusiker der MK Holzhausen	Holzhauser Brunnen
Do, 24. 12.		Weihnachtslieder zur Christmette	Musikkapelle Holzhausen	Kirche St. Johann Baptist, Holz.
Sa, 26. und So, 27. 12.	jeweils 20:00	Weihnachtskonzerte	Musikkapelle Münsing	Turnhalle Münsing
Do, 31. 12.	ab 8:00	Neujahranspielen	Musikkapellen der Gemeinde	Gemeindegebiet (von Haus zu Haus)

Januar 2016

Fr, 1. 1.		Neujahranspielen siehe oben!		
Sa, 2. 1.	11-12 u. 12-13 Uhr	Kutschenfahrt	Schlossgut Oberambach	Schlossgut Oberambach
Di, 5. 1.	20:00	Dorfabend	Pfarrgemeinderat Degerndorf	Altes Schulhaus Degerndorf
Fr, 8. 1.	17:00	Neujahrzauber	AG Jugend Gemeinde Münsing	Dorfplatz Münsing
Do, 14. 1.	14:30	Lieder und Geschichten zum Winter	Pfarrverband Münsing mit Wuzerlgruppe Tr.Verein	Pfarrheim Münsing

Februar 2016

Do, 4. 2.	19:30	Verleihung Denkmalpreis 2016	Ostufer-Schutzverband	Gasthaus Hirth
Do, 11. 2.	14:30	Kinesiologie für Senioren	Pfarrverband Münsing	Pfarrheim Münsing

März 2016

Do, 10. 3.	14:30	„Menzinger Kreuzweg“	Pfarrverband Münsing	Pfarrheim Münsing
------------	-------	----------------------	----------------------	-------------------

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	2
Autohaus Graf	91
Autohaus May	12
Autoservice Icking	81
Fahrschule kmh	11
Heiners Fahrschule	8
Radsport Libotte	30

Bau & Handwerk

Fliesen Andreas Bigalk	10
Fliesen Zündorff	15
Gartengestaltung Hell	23
Gartenbau Kiesel	7
Holzer Tiefbau	13
keyforcakes	88
Malerbetrieb Breiter	8
Malereibetrieb Pixner	46
Polsterei Bäuml	25
Schmied Tom Carstens	65
Schmiede Werner	31
Schneiderei Suttner	75
Schreinerei Leinbach	40
Schreinerei Strobl	26
Schreinerei Will	60
Walter Hofner Bau	80
Wendt Spengler	7
Trockenb. Kumpfmüller	16
Zimmerei Schurz	55

Gastronomie

Ambacher Advent	56
Bäckerei Josef Wagner	34
Café Waldhauser	37
Gasthaus Limm	79
Gasthaus Fischmeister	70
Landhotel Huber	57
Pizzeria Pinocchio	73

Einkauf & Handel

Agrobs Futtermittel	63
Dorr Biomasse	42
Edeka Graf	44
Fischerei Sebal	22
Getränkemarkt Graf	4
Lagerhaus Graf	4
Trachten Weber	29

Energie & Elektronik

EDV Service Montagni	21
Elektrotechnik Graf	11/24
Elektro Ramerth	20
Elektro Will	39
Energie Südbayern	43
Ermisch	92
Handyladen	18

Finanzen & Beratung

Sparkasse	90
Steuerberatung Gebel	50
Vermögensber. Döhla	71
Versicherungen Haberl	41
VR-Bank	85

Gesundheit & Soziales

Apotheke	86
Augenärztin Dr. Turtur	82
Bernwieser Orthopädie	35
Bestattung Klein	53
Fußpflege Petersberger	76
Kinesiologie Eva Niggel	67
Kosmetikstudio Fuchs	83
Kosmetik Neubert	66
Naturheilpr. Lichtblick	69
Naturheilpraxis Sebal	41
Osteopathiepraxis	58
Oswald Beautystudio	68
Physiotherapie Voit	62
Wohlfühlzeit Bäuml	33
Wort des Lebens	59
Zahnheilkunde	61

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2102 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Bettina Hecke
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner

Ambacher
VERLAG

Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Institutionen und Vereine; sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Michael Grasl (mg); Sabine Hastreiter (sh); Susanne Öttl (oe); WGV Quarzbühl (wg); Bettina Hecke (bh); Ernst Grünwald (eg); Johannes Bernwieser (jb); Fritz Wagner (fw).

Fotonachweis:

Bettina Hecke, S. 1, 21, 25; Sammlung Hubert Bernwieser, S. 1; Josef Limm, S. 14; Fritz Wagner, S. 16; WGV Quarzbühl, S. 19; Katrin Müller-Menrad, S. 27, 28; Kirgistanhilfe, S. 29; Fam. von Bülow, S. 38; Christiana Biron, S. 40; Philips AG, S. 42; Postkartensammlung Gemeinde Münsing, S. 45, 48, 49; Johann Steigenberger, S. 50-53; Carl Schmölle, S. 53; Nicola Keysseltz, S. 88. Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Musikkapelle Holzhausen beim Neujahrsspielen.

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
15. Februar 2016**



**AUTO
ANDERS
ALS
ANDERE**

GRAF GmbH



TELEFON: 08177/93040

Besuchen
Sie auch unsere
**Textil-Autowaschanlage
mit Bedienung
am Schlichtfeld
in Münsing!**

Weilbachweg 2 · Münsing · www.auto-graf-gmbh.de

**DIE TECHNISCHE REVOLUTION
AUF DEUTSCHLANDS STRASSEN -
MIT SKYACTIV-TECHNOLOGIE!**



Der neue Mazda CX3
Skyactiv
ab € 16.780,-

Kraftstoffverbrauch für
den Mazda CX-3 SKYACTIV-G
120 Prime-Line 88 KW (120 PS):
kombiniert: 5,9 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 137 g/km.



Der neue Mazda2
Skyactiv
ab € 11.490,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda2
SKYACTIV-D 105 Center-Line 77 KW
(105 PS): kombiniert: 3,4 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 89 g/km.



Der neue Mazda CX5
Skyactiv
ab € 23.490,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-5
SKYACTIV-G 165 Prime-Line 121 KW
(165 PS): kombiniert: 6,0 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km.



Das Sparwunder,
der neue Mazda3
ab € 15.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda3
SKYACTIV-G 100 Prime-Line 74 KW
(100 PS): kombiniert: 5,1 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km.



Die Roadster-Legende:
Der neue Mazda MX-5
ab € 22.990,-

Kraftstoffverbrauch für
den Mazda MX-5 SKYACTIV-G 131 Prime-Line
96 KW (131 PS): kombiniert: 6,0 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km.



Der neue Mazda6
Skyactiv
ab € 24.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda6
SKYACTIV-G 145 Prime-Line 107 KW
(145 PS): kombiniert: 5,5 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km.

**SONDER-
PREIS-AKTION
für alle Modelle 2015!**

Auto Graf - Ihr Spezialist für BMW, Fiat, VW und Audi Automobile · Unser Topservice-Leistungspaket:

- Kostenlose Gebrauchtwagen-Schätzung
- Gebrauchte-/Neuwagen-Sonderaktionen mit Sonderfinanzierung
- Klimaanlage-Service
- Ersatzfahrzeug während der Service-Arbeiten für nur 15,- € pro Tag Versicherungsbeitrag

- Reparaturen und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate inklusive Versicherungsabwicklung
- Reifenservice inklusive Reifenlagerung im Reifenhotel
- Hof- und Bringservice
- TÜV und AU zweimal wöchentlich bei uns im Hause



Mehr drauf.

Das Konto mit Zukunft!



**Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen**

Fair. Menschlich. Nah.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren
Familien ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**



Ihr Oliver Ermisch

**Seit 4 Generationen - Ihr kompetenter und
verlässlicher Partner für**

- Solarwärme & Solarstrom
- Pellets- und Hackschnitzelheizungen
- Heizungsmodernisierungen (Öl & Gas)
- Wärmepumpen
- Blockheizkraftwerke (BHKW)
- Badsanierungen
- Trinkwasseraufbereitung
- Kalk- und Rostschutz
- Kundenservice (Wartung & Reparatur)

ermisch

Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Informativ. Kompakt. Kostenlos.

Unsere Energieabende für Sie.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de